

JUGENDMUSIK- UND KUNSTSCHULE BACKNANG



Name:	Jugendmusik- und Kunstschule Backnang
Rechtsform:	Städtische Einrichtung
Gründungsjahr:	Musikschule: 1975, Kunstschule: 1990
Stadt/Adresse:	Petrus-Jacobi-Weg 7, 71522 Backnang
Schulleitung:	Michael Unger Leiterin der Jugendkunstschule: Nadja Pidan
Telefonnummer:	07191 -894460
E-Mail:	jugendmusikschule@backnang.de
Homepage:	www.backnang.de/start/Bildung+_+Soziales/Schulangebot/ Jugendmusikschule
Social Media:	Facebook: Jugendmusik- & Kunstschule Backnang Instagram: jugendkunstschulebacknang

Die Kraft der eigenen Phantasie

Seit den 1990er Jahren gab es in Backnang im Rahmen der Jugendmusikschule auch Kunstunterricht im Angebot, unterrichtet von einer Fachkraft. Nach einem Generationenwechsel im Herbst 2013 hat sich die Jugendkunstschule in mancher Hinsicht weiterentwickelt. Seither bildet sie einen eigenen Fachbereich innerhalb



der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang.

Das Angebot hat sich inhaltlich erweitert und vergrößert. So wurde eine Reihe neuer Techniken mit verschiedenen Materialien aufgenommen. Inzwischen unterrichten sieben ausgebildete Lehrkräfte in der bildenden Kunst. Die Fachbereichsleitung liegt sein Anfang 2017 bei



Nadja Pidan, zum Dozent*innenteam gehören Lilija Baumann, Monika Ehret, Hannah Gossel, Beate Ludwig, Jo Nagel und Pia Subke.

ANGEBOTE FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND INTERESSEN

Das Kursangebot beginnt in der Kunstwerkstatt mit Kunstkursen für Kinder im Alter von 3-4 Jahren mit einer Begleitperson (Eltern, Großeltern) und Kursen der ästhetischen Frühförderung für Kinder ab 5 Jahren. Für Kinder und Jugendliche finden Kunstkurse für die Alters-

gruppen 7 bis 10 Jahren, 10 bis 13 Jahren und ab 13 Jahren statt.

In den Ateliers können sich Kinder und Jugendliche im wöchentlichen Rhythmus mit den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst beschäftigen. Außerdem werden immer wieder Ferienworkshops, zeitlich befristete Kurzurse sowie ein offenes Atelier angeboten.



GRUNDLEGENDE KENNTNISSE

Wir malen, zeichnen, modellieren, konstruieren, bauen und experimentieren. Kinder erwerben dabei grundlegende Kenntnisse durch praktische Erfahrungen mit verschiedensten Materialien und den entsprechenden Werkzeugen. Zum Einsatz kommen Papier, Farben, Karton, Tusche, Draht, Kohle, Kleister, Stifte, Gips, Ton. Dabei erlangen die Kinder im Laufe der Zeit ein breites fachliches Wissen. Gekonnt im handwerklichem Umgang gelingt ihnen so die einfallreiche Umsetzung ihrer Ideen und Stunden Themen im praktischen Arbeiten. Dabei fließen immer wieder Inhalte der Kunstgeschichte mit ein. Auch der Kontakt zur Städtischen Galerie Backnang wird mit Besuchen der Ausstellungen zeitgenössischer Künstler*innen gepflegt. Dort können sich die Schüler*innen inspirieren lassen.

In der Jugendkunstschule erfahren Kinder und Jugendliche unmittelbar die Kraft ihrer Phantasie und die breite Palette der Möglichkeiten kreativen Tuns. Sie können ihren Fähigkeiten

und Neigungen in dem Bereich nachgehen, der in den allgemeinbildenden Schulen in den letzten Jahren immer mehr reduziert wurde.

VERNETZTE NEUE SPARTEN IM ANGEBOT

Seit Oktober 2016 besteht neben der Bildenden Kunst der zweite Fachbereich Theater. Die Theaterwerkstatt für Kinder von 6 bis 12 Jahren und der Jugendspielclub für Jugendliche ab 12 Jahren wird von Sabrina Dannenhauer geleitet und findet in Kooperation mit dem Bandhaus Theater statt. Im Oktober 2019 startete der neue Musik- und Kunstkurs „Musi-Kuss“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule Backnang. Im monatlichen Wechsel erleben die Kinder ein spannendes buntes Programm voller Klänge, Lieder, Geschichten, Farben und Experimente. Dabei werden musikalische und künstlerische Fähigkeiten geweckt und gefördert.



JUNGES KUNSTHAUS, JUGENDKUNST- SCHULE BAD SAULGAU E.V.



Junges KUNSTHAUS
Kunst Theater Tanz Musik

Name: Junges KUNSTHAUS, Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V.

Rechtsform: Eingetragener Trägerverein

Gründungsjahr: 1990

Stadt/Adresse: 88348 Bad Saulgau, Kaiserstr. 63

Schulleitung: Anja Ines Heggenberger- Lutz
Geschäftsleitung: Anja Nickol

Telefonnummer: 07581/526656

E-Mail: junges.kunsthau@t-online.de

Homepage: www.jungeskunsthau.de

Social Media: facebook: jungeskunsthau

Freiräume bieten und Vernetzung fördern

Das Junge KUNSTHAUS bereichert als eigenständige Bildungseinrichtung das Kultur- und Bildungsangebot der Stadt Bad Saulgau. Es bietet Freiräume und ist ein kreativer Ort des Austausches und der Inspiration, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Kunst, Kultur und Alltag phantasievoll auseinandersetzen und frei von Leistungs- und Zeitdruck entfalten können.

Dazu bieten wir rund vierzig Klassen und Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an, die ganzjährig auf Dauer und Kontinuität angelegt sind. Hinzu kommen noch weitere Workshops. 18 freiberufliche Künstler*innen und Pädagog*innen unterrichten in einem Sparten übergreifenden Konzept in den Bereichen Kunst, Tanz, Theater und Musik.



Wir vernetzen die kommunale Bildungslandschaft und sind verlässlicher Bildungs- und Kooperationspartner für Kindergärten, Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Schulverbünde und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Werkstätten für Behinderte und die Kunst-, Musik- und Kulturvereine vor Ort. Neben der Ganztagsbetreuung durch Theaterwerkstätten an Gymnasien führen wir eine Vielfalt künstlerischer Projekte durch. Präsent im öffentlichen Raum und aktiv im Dialog



Das Junge KUNSTHAUS ist Kulturakteur und sichtbar in der Stadt durch Präsentationen, Projekte, Aufführungen und Ausstellungen im öffentlichen Raum. Dabei fördern wir den Dialog und setzen uns für die kulturelle Vielfalt der Region ein. Dazu beteiligen wir uns an Veranstaltungen und Projekten zu den Themenschwerpunkten des Kreiskulturforums Landkreis Sigmaringen und wirken bei den offenen Ateliers der Künstler*innen in und um Bad Saulgau mit.

ZUSAMMENHALT DURCH TEILHABE

Das Junge KUNSTHAUS gestaltet den Zusammenhalt in der Gesellschaft und ermöglicht durch kreative Aktivitäten Teilhabe. Dabei setzen wir uns für die Inklusion von Menschen mit Handicap ein und unterstützen sie individuell beim Besuch unserer Klassen – auch für Senior*innen stehen unsere Ateliers offen. Die Teilnahme am Unterricht im Jungen KUNSTHAUS wird auch durch Familien- und Sozialermäßigungen, mittels Bildungsgutscheinen und spendenfinanzierten Freiplätzen ermöglicht. Auch mit unserem Projekt „Stipendium Junges KUNSTHAUS“ in Zusammenarbeit mit Caritas, Schulsozialarbeit und der „Stiftung Kinderland Baden-Württemberg“ wollen wir die Teilhabe an Kunst und Kreativität fördern.

WIR SIND IMMER IN BEWEGUNG

WIR sind Freude am Erleben – Gestalten von klein auf in den Ateliers für ganz kleine Künstler*innen und in den Elementarklassen für ästhetische Früherziehung.

Grafik, Malerei, Plastik, Bauen, Konstruieren, Bühnenbilder in den Kunst- und Baukunstklassen, Kunst- und Theaterimprovisationsklassen, Kunstwerkstätten und Ateliers.

WIR sind gemeinsam theatralisch – sich ausdrücken, Achtsamkeit üben, Sprache und Stimme schulen, in andere Rollen eintauchen, improvisieren, rezitieren, schreiben, spielen, auf



WIR sind Bewegungslust – Rhythmus, Tanztechnik und Hingabe zeigen in den Tanzklassen für Hip-Hop, Kreativtanz, Modern Dance, Streetdance, Breakdance, orientalischer Tanz.

WIR sind Kunst – malen, um zu sehen, sich inspirieren lassen, innere Eindrücke auszudrücken, mit Materialien zu experimentieren und neue Blickwinkel entdecken. Dazu unterrichten wir

der Bühne Präsenz zeigen, vor Kulissen, mit Requisiten, Kostümen und Maske in den Theaterklassen und Ensembles.

WIR sind Junges KUNSTHAUS und machen uns mit viel Idealismus und großem ehrenamtlichen, persönlichen Engagement und künstlerischem Potential für kulturelle Bildung und Teilhabe stark.

**MUSEUM
FRIEDER BURDA
KUNSTWERKSTATT
BADEN-BADEN**



**MUSEUM FRIEDER BURDA
KUNSTWERKSTATT**



Name: **Museum Frieder Burda Kunstwerkstatt**
 Rechtsform: **Von der Stiftung Frieder Burda getragen**
 Gründungsjahr: **2003**
 Stadt/Adresse: **76530 Baden-Baden, Lichtentaler Straße 64**
 Schulleitung: **Kathrin Dorfner**
 Telefonnummer: **07221 398330**
 E-Mail: **kunstwerkstatt@museum-frieder-burda.de**
 Homepage: **<https://www.museum-frieder-burda.de/kunstwerkstatt.php>**
 Social Media: **<https://m.facebook.com/friederburda>**
Instagram: <https://www.instagram.com/friederburda>

Gemeinsam – Kunstschule und Museum

Die Kunstwerkstatt ist eine Außenstelle des Museum Frieder Burda und arbeitet mit diesem auch schwerpunktmäßig zusammen. Sie

dreistündiger Workshop für Kindergärten und Schulklassen. Es startet im Museum mit einer kindgerechten Führung in kleinen Gruppen durch die aktuelle Ausstellung in Begleitung des interaktiven Kreativheftes FRIEDER. Die Kinder zeichnen vor den Werken und lernen in für sie neuen Räumen Wissenswertes über die Künstler und deren Kunst.

Der Stifter und Museumsgründer Frieder Burda gründete die Kunstwerkstatt 2003. Die ästhetische Förderung und der Zugang zur bildenden Kunst insbesondere für benachteiligte Kinder

war ihm ein Herzenswunsch. Er und wir sind überzeugt, dass die Nähe zur Kunst hilft, die eigene Persönlichkeit zu entfalten und neben künstlerischen auch soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

Das Kreativheft FRIEDER erscheint zu jeder Ausstellung in einer neuen Ausgabe. Jedes Kind, das die Ausstellung besucht, bekommt ein Exemplar an der Museumskasse.

GUT VERNETZT UND OFFEN FÜR NEUES

Wir sind gut mit dem sozialen und städtischen Umfeld und dem Museum Frieder Burda vernetzt und versuchen, den Wünschen aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gerecht

liegt ruhig in einem lauschigen Innenhof und umfasst zwei Ateliers, einen Materialraum und ein Büro. Neben der Schulleitung gibt es in der Kunstwerkstatt eine Teilzeitkraft und 13 Honorarkräfte. Unser Basisangebot ist ein



zu werden. Wir probieren gerne Neues aus und sind offen in alle Richtungen. Jährlich finden Mitarbeiter*innenschulungen zu kreativen, pädagogischen und kunsthistorischen Themen statt. Wir erleben die Nähe zum Museum und den großen Künstler*innen als Bereicherung und beobachten bei den Kindern oft einen sprachlichen und ästhetischen Prozess hin zur mutigen Selbstverwirklichung.

KOOPERATIONEN MIT SCHULEN

Bei Besuchen von Schulklassen im Museum werden die Kinder in den Ateliers der Kunstwerkstatt selbst kreativ – entweder im Zusammenhang mit einer Ausstellung oder zu einem Wunschthema der Lehrer*innen. Dieses Angebot nehmen jährlich bis zu 3000 Kinder wahr. Es bestehen auch Kooperationen mit Schulen



aus der Umgebung, die mit ihren Klassen regelmäßig das Museum besuchen und in der Kunstwerkstatt arbeiten. Im Rahmen von Schulprojektwochen kommen wir auch gerne in die Werkräume der Schulen.

NACHMITTAGSKURSE UND WORKSHOPS

Nachmittags bietet die Kunstwerkstatt für Kinder ab drei Jahren bis hin zu Jugendlichen und Erwachsenen fortlaufende Nachmittags-



kurse an, in denen alle ihre Kreativität ausleben, ihre ästhetische Wahrnehmung trainieren und mit Pinsel, Farben und Stiften experimentieren können. Punktuell finden zu jeder Ausstellung Wochenend- und Ferienworkshops für Kinder ab sechs Jahren statt. Dort wird gemalt, gedruckt, und modelliert im eigenen Brennofen. Ältere Kinder können Techniken wie Sieb- und Linoldruck, die Aquarellmalerei und die Kaltnadelradierung erlernen. Für Erwachsene bieten wir spezielle Mal-, Spachtel- und Modellier Techniken an und experimentieren bezogen auf die jeweiligen Ausstellungen. Kindergeburtstage mit Führung durch die Ausstellung und kreativen Themen runden unser Angebot ab.



JUGEND- KUNSTSCHULE DER VHS BALINGEN



JUGENDKUNSTSCHULE
BALINGEN

Name: **Jugendkunstschule Balingen**
 Rechtsform: **eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **1996**
 Stadt/Adresse: **72336 Balingen, Grauenstein 20, Wilhelmstr. 36 (Büro)**
 Schulleitung: **Marita Linder-Schick**
 Telefonnummer: **07433-908018**
 E-Mail: **linder-schick@vhs-balingen.de**
 Homepage: **www.kunstschule-balingen.de**
 Social Media: **Facebook: www.facebook.com/vhsbalingen
 Instagram: www.instagram.com/vhsbalingen**

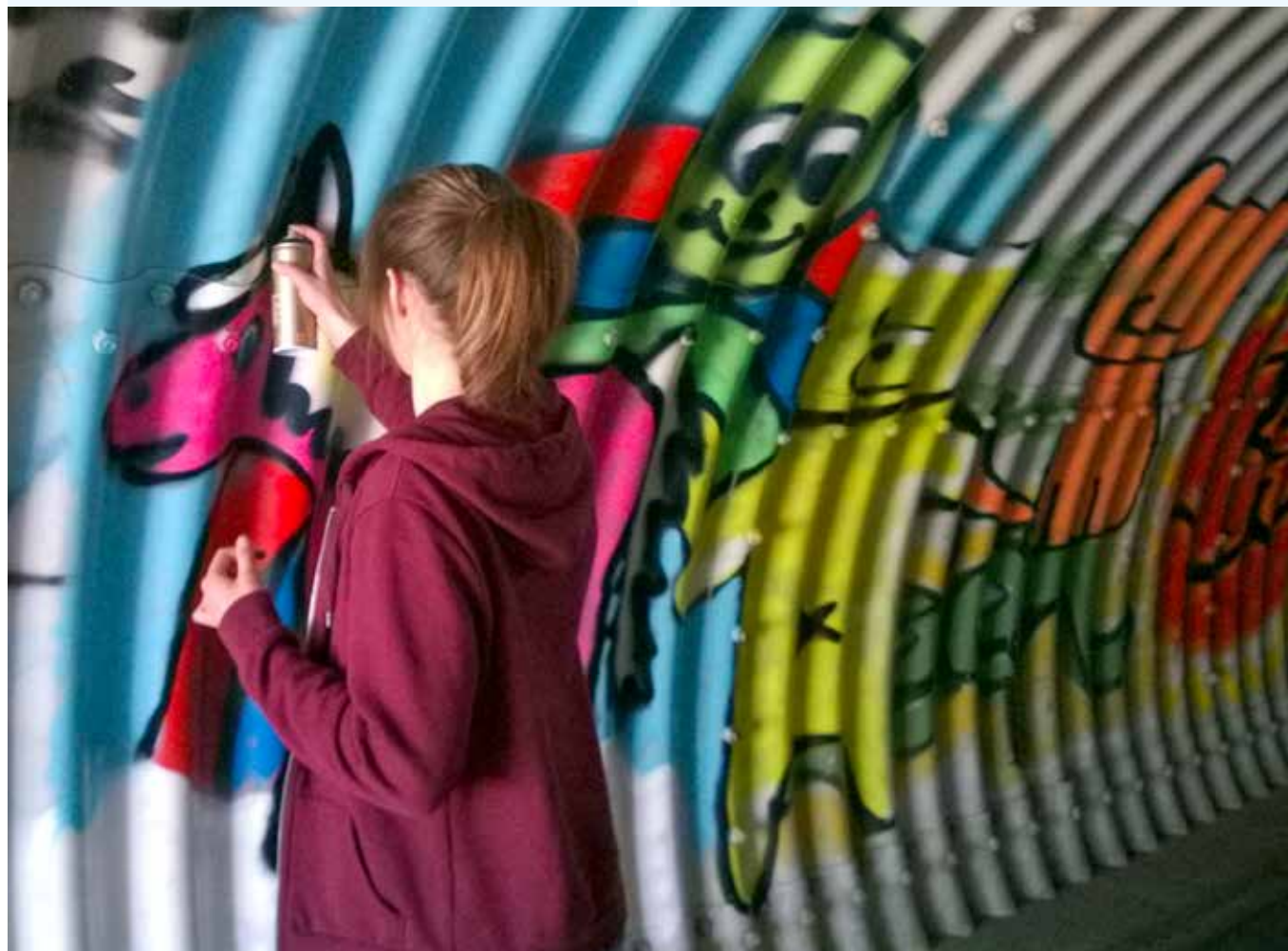
Kreativität öffnet Räume

Das Kernangebot der Jugendkunstschule Balingen bilden die fortlaufenden Angebote in Atelier und Werkstatt. Durch Malerei, Skulptur, Druck, Graffiti, Trickfilm, Musik setzen sich Kinder

und Jugendliche mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander.

KINDER BRAUCHEN RÄUME

Hier können junge Künstler*innen regelmäßig an eigenen Projekten arbeiten und Erfahrungen sammeln. Kinder brauchen Räume, in denen sie ihre Fantasie und ihre Gestaltungskräfte entwickeln können. Dies ermöglicht die Jugendkunstschule in der Werkstatt der Fantasie für



Kinder von 4 bis 7 Jahren und in der Jungen Werkstatt für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, sowie im Jugendatelier ab 13 Jahren. Zusätzlich können Jugendliche ihre Arbeiten für spätere Bewerbungsmappen erstellen.

Kindern zur Auswahl. Upcycling, Trickfilm, Nähcamp ... In den Schulferien bieten wir abwechslungsreiche Ferienangebote mit Ganztagsbetreuung an. Unsere engagierten Kursleiter*innen betreuen die Teilnehmer*innen individuell in kleinen Gruppen. Jeder findet hier seinen eigenen Lösungsweg. Das verleiht innere Stärke und fördert das Selbstbewusstsein.

Die dritte Säule bilden fortlaufende Angebote in Schulen. Hier haben Kinder die Möglichkeit schulbegleitend und kostenfrei an Werkstattangeboten teilzunehmen.

Einen festen Bestandteil der Jugendkunstschule Balingen bilden künstlerische Projekte im öffentlichen Raum mit unterschiedlichen Partner*innen (Vereine, Schulen, Museen). Hier präsentiert sich die Jugendkunstschule in Ausstellungen und Kunstprojekten in der Fußgängerzone.



Unsere Frühförderung beginnt für Kinder ab 2 Jahren. Sie ist als Eltern-Kind-Angebot konzipiert. Spielerisch machen wir Kinder mit Kunst vertraut. Die Kleinen erleben, was sich mit Papier und Farbe, Wolle und so weiter anstellen lässt.

KUNST IN DER SCHULE UND IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Der zweite Schwerpunkt sind unsere Ferienangebote. Verschiedene Themen stehen den

Träger der Jugendkunstschule ist die Volkshochschule Balingen. Im Team der Jugendkunstschule arbeiten engagierte freiberufliche Künstler*innen, Kunstpädagog*innen, Designer*innen, Kunsthandwerker*innen und Erzieher*innen.

JUGEND- KUNSTSCHULE BIBERACH E.V.



Name:	Juks Biberach
Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1992
Stadt/Adresse:	Hindenburgstrasse 34, 88400 Biberach
Schulleitung:	Susanne Maier
Telefonnummer:	07351/301985
E-Mail:	maier@juks-biberach.de
Homepage:	www.juksbiberach.de
Social Media:	https://www.facebook.com/JuksBiberach https://instagram.com/juks https://instagram.com/juks_biberach

Dialoge mit den Künsten

Die Jugendkunstschule Biberach e.V. als gemeinnützig anerkannter Verein ist offen für Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter bis zum 27. Lebensjahr. Der Biberacher Stadtpass, Familien- und Sozialermäßigungen sowie Freiplätze durch Spenden ermöglichen allen Interessierten die Teilnahme an Kursen und Projekten.

Wir vermitteln künstlerische Fähigkeiten und Arbeitsweisen aus den Bereichen Theater, Tanz, bildnerisches Gestalten und Medien. Mit unseren Künstler*innen und Pädagog*innen, unseren Angeboten und Räumen, bieten wir den Kindern und Jugendlichen an, sich auszuprobieren, sich zu entwickeln, zu lernen – ohne schulischen Leistungsdruck. Und doch braucht Lernen Kontinuität, Disziplin und vor allem Freude und Vertrauen.

Somit ergänzt die Juks die klassische Schulbildung und trägt entscheidend zur Entfaltung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen bei. Die Aktivitäten in der Juks fördern die kreativen und künstlerischen Anlagen sowie das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen.

Wir geben Erfahrungen, Wissen und Impulse weiter. Das Kursangebot in den einzelnen Fachbereichen baut aufeinander auf und ermöglicht eine dem Alter und den individuellen Fähigkeiten entsprechende Förderung. In gemeinsa-



men Projekten machen wir die Vernetzung der Kunst spürbar.

Unsere Dozent*innen sind Künstler*innen, Grafiker*innen, Kunst-, Theater und Tanzpädagog*innen, die den Kindern und Jugendlichen eine direkte Begegnung mit künstlerischer Arbeit ermöglichen.

ALLE KUNSTSPARTEN

Unsere Basis sind die Jahreskurse im bildnerischen Bereich, in den Tanzkursen, in den Theater- und Gesangskursen. Alle Sparten sind in

einem ausgewogenen Verhältnis. Es gibt über das Jahr einige Ausstellungen in unserer Einrichtung, aber auch in anderen Einrichtungen und im öffentlichen Raum. Regelmäßig finden Theater-Performances statt. Alle 2 Jahre bespielen wir die Stadthalle Biberach mit einer Großproduktion, in der alle Kinder und Jugendlichen aus den Jahreskursen der Tanz-, Theater- und Gesangsklassen mit dabei sind. Insgesamt sind in der Regel 130 Mitwirkende auf der Bühne.

Wir haben stets ein Jahresmotto, das unsere Dozent*innen einlädt, Kunstwerke zu diesem Thema zu gestalten oder Theaterstücke zu entwickeln. Das Motto ist ein wichtiges Kommunikationsmittel nach außen, an die Stadt, an die Förderer und gibt der Kunstschule eine Linie. Das Motto ist eine Einladung und nicht zwingend. 2019/2020 hat unser zwei jähriges Motto „Stadt Land Lust“ uns das Gestalten und Walten im öffentlichen Raum ermöglicht. Die Deutsche



Bahn hat uns gestattet, das Biberacher Bahnhofsbereich als Ausstellungs- und Performance-Raum zu nutzen. Die Aktionen im öffentlichen Raum sind uns sehr wichtig. Kunst ist ein Ausdruck /eine Form des Dialogs. Er sollte im öffentlichen Raum auf alle Fälle Platz haben.

FERIEN IN DEN KÜNSTEN

Die „Junge Ferienakademie“ ist ein Angebot, das für eine Woche ganztägig in den Ferien stattfindet. Insgesamt gibt es 4 „Ferienakademien“ pro Jahr. Da die Woche für alle Familien leistbar sein soll, brauchen wir für sie einen zusätz-

lichen Sponsor. Die Akademien haben unterschiedliche Angebote und Themen. Die Kinder sind zudem mit einem Mittagessen versorgt. Das Sommerferienangebot „Waldkinderland“ ist ein von einem Team aus Waldpädagog*innen und Künstler*innen geleitete Woche, in der 60 Kinder den Wald, die Freiräume und die besondere Gruppengemeinschaft erfahren. (Ein Tag in der Woche kommt ein Jäger aus der Kreisjägersvereinigung und bringt ein erlegtes Wild mit, bereitet es mit den Kindern zu, die sich für diesen Vorgang interessieren und berichtet den Kindern beim Essen eines Rehgulasch, was der Lebensraum Wald bedeutet.)

WICHTIGE PROJEKTE + PARTNER

Der „Blaue Salon“ ist ein Format, das die Juks seit 5 Jahren regelmäßig veranstaltet. Ein Podium, auf dem Gespräche über Kunst, Kultur und Gesellschaft stattfinden. Geladen werden Gäste aus der Politik, der Kunst, der Wirtschaft, sowie Jugendliche aus der Kunstschule.

Wir kooperieren mit den verschiedensten Schulen in Biberach, der Wieland-Stiftung Biberach, der Musikschule, Vhs, Museum, Stadtbücherei.



DAT KUNSTSCHULE BÖBLINGEN



Name: **DAT Kunstschule Böblingen**
 Rechtsform: **Städtische Einrichtung**
 Gründungsjahr: **Beginn 1984, Vereinsgründung 1987**
 Stadt/Adresse: **71032 Böblingen, Herrenberger Str. 31**
 Schulleitung: **Prisca Maier-Nieden, p.maier-nieden@boeblingen.de**
 Telefonnummer: **0 7031 / 669 1631**
 E-Mail: **kijutheater@boeblingen.de**
 Homepage: **www.kunstschule-boeblingen.de**
 Social Media: **Instagram: dat_kunstschule_boeblingen** **YouTube:** 

DAT ist ...

... EINE KUNSTSCHULE ...

Wir sind Wegbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in den Bereichen Dance, Art und Theater kreative Ausdrucksmöglichkeiten suchen und sich weiterentwickeln wollen.



Wir sind ein Teil der Musik- und Kunstschule und damit eine kulturelle Bildungseinrichtung der Stadt Böblingen. Unsere fest angestellten fünf Dozent*innen leiten die wöchentlich stattfindenden, fortlaufenden Kurse, die auf drei Standorte in der Stadt verteilt sind, und arbeiten regelmäßig interdisziplinär. Zwei weitere fest Angestellte, eine FSJ-Kultur-Stelle und etliche ehrenamtliche Helfer*innen unterstützen die Arbeit in Verwaltung und Werkstatt.

... EINE KOOPERATIONSPARTNERIN ...

Wir öffnen uns der Stadt und ihren Institutionen, um Kompetenzen zu teilen und diese für möglichst viele verschiedene Menschen



zugänglich zu machen. Wir arbeiten regelmäßig mit Schulen, Seniorenheimen und Museen zusammen. Dabei finden unsere Angebote in den meisten Schulen im Rahmen des normalen Schulunterrichts statt.

... EINE KULTURVERANSTALTERIN ...

Wir schaffen Kunsterlebnisse für alle Böblinger*innen und bieten den jungen DAT - Künstler*innen eine zeitgemäße Plattform, das Erlernte und Erfahrene zu zeigen. Der Fachbereich Theater, der einen regelmäßigen Spielbetrieb



mit bis zu 50 Veranstaltungen im Jahr gestaltet, verfügt über einen eigenen Veranstaltungsort mit professioneller technischer Betreuung und einen umfangreichen Kostümfundus, der von einer fest angestellten Ausstatterin betreut wird. Regelmäßige Gastspiele von Bühnen aus der Region ergänzen das Programm.

... und DAT geht DAZWISCHEN.

Wir eröffnen neue Räume zwischen verschiedenen Künsten, verschiedenen Lebenswelten und verschiedenen Generationen. Hier ermöglichen wir kreative Begegnungen und entwickeln so neue Impulse für die pädagogisch - künstlerische Arbeit.

DAT sind drei Fachbereiche:

DANCE

1 Dozentin, 155 Schüler*innen. Durchlaufende Kurse von tänzerischer Früherziehung bis Gruppen für Erwachsene. Leistungsförderung für besonders Begabte. Ein großes öffentliches Tanzprojekt alle zwei Jahre.

ART

2 Dozent*innen, 80 Schüler*innen. Durchlaufende Kurse von ästhetischer Früherziehung bis Jugendatelier. Unregelmäßige Ausstellungen in unterschiedlichem Rahmen.

THEATER

2 Dozent*innen, 140 Schüler*innen. Durchlaufende Kurse von Früherziehung bis Erwachsene. Leistungsförderung für besonders Begabte. Drei bis vier öffentliche Inszenierungen im Jahr.



JUGEND- KUNSTSCHULE BODENSEEKRIS



Name: **Jugendkunstschule Bodenseekreis**
 Schulträger: **Bodenseekreis**
 Gründungsjahr: **1984**
 Anschrift: **Seepromenade 16, 88709 Meersburg**
 Schulleitung: **Anna Blank**
 Telefonnummer: **0 62 21- 86 14 86 / 50**
 E-Mail: **info@kunstschule-bodenseekreis.de**
 Homepage: **www.kunstschule-bodenseekreis.de**
 Social Media: **www.vorstudium-gestaltung.de**
www.facebook.com/vorstudium.gestaltung.kunst

Menschen mit kreativer Phantasie

Die Jugendkunstschule Bodenseekreis wurde 1984 mit Unterstützung des Landes gegründet und befindet sich in Trägerschaft des Bodenseekreises. Ihre Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche zu künstlerischen Aktivitäten anzuregen und in ihrer gestalterischen Ausdruckskraft zu fördern. Der Unterricht reicht von kreativer Früherziehung für dreijährige Kinder über Jahreskurse für Schüler*innen bis hin zur berufli-



chen Orientierung für junge Erwachsene bis zu 27 Jahren. Schulkooperationen, Ferienprogramme, Workshops und Exkursionen ergänzen das reguläre Programm. In der Jugendkunstschule

Bodenseekreis werden jährlich um die 400 Schüler*innen von 30 Dozent*innen aus neun Ländern unterrichtet.

Der Hauptstandort befindet sich im historischen Haus Greth in Meersburg, direkt am Ufer des Bodensees; über den Landkreis sind sieben Zweigstellen verteilt.



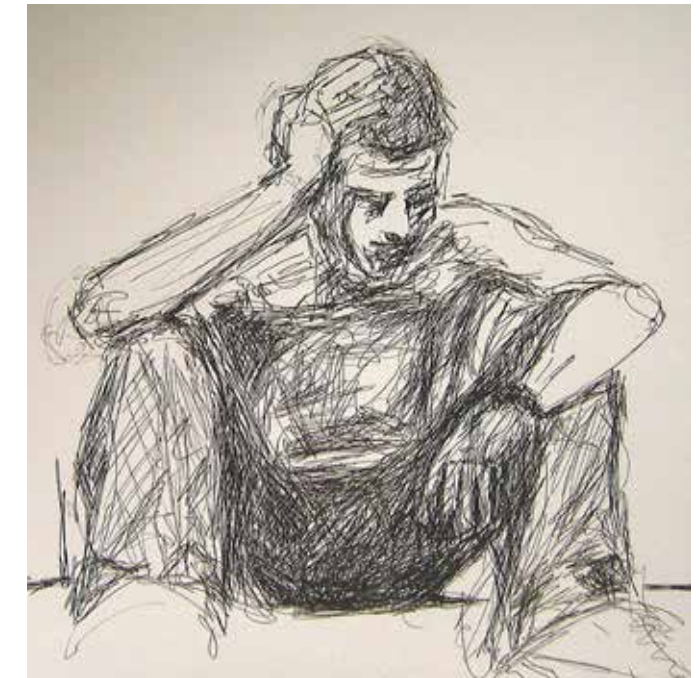
VORSTUDIUM GESTALTUNG

1995 wurde das Programm der Jugendkunstschule Bodenseekreis durch das Vorstudium Gestaltung erweitert. Dieser einjährige Studiengang mit Vollzeitunterricht dient der Vorbereitung eines Studiums im angewandten oder freien künstlerischen Bereich, insbesondere an Fachhochschulen, Kunstakademien, kunstpädagogischen oder kunsttherapeutischen Ausbildungsstätten. Bewerben können sich junge Leute ab 17 Jahren mit Abitur oder Fachhochschulreife, deren Berufswunsch in eine künstlerische Richtung zielt – wie zum Beispiel Freie Malerei, Kommunikations-Design, Indus-



trie-Design, Kunsterziehung, Kunsttherapie, Mode-Design, Bühnenbild oder Architektur. Ein nachhaltiges Interesse an praktischen und theoretischen Bereichen der Bildenden Kunst sollten die Bewerber*innen anhand von ca. 20 selbst gefertigten Arbeiten im persönlichen Gespräch darlegen und vor allem auch ihre Motivation beschreiben, sich acht Stunden täglich gestalterischen Problemen zu stellen. Der reguläre Unterricht in Zeichnung, Malerei, Design, Aktzeichnen, Installation, Fotografie, Film und Kunstgeschichte wird ergänzt durch Museums- und Atelierbesuche und eine fünftägige Studienreise nach Venedig.

Über 600 Studierende absolvierten bisher erfolgreich das Vorstudium Gestaltung, um ihre Studien an allen nahezu allen Hochschulen und Fachhochschulen Deutschlands fortzusetzen.



MUSIK- UND KUNSTSCHULE BRUCHSAL



Musik
& Kunst
SCHULE

Bruchsal



Name: **Musik- und Kunstschule Bruchsal**
 Rechtsform: **Zweckverband der Gemeinden Forst, Karlsdorf-Neuthard, Kraichtal, Oberhausen-Rheinhausen, Ubstadt-Weiher sowie der Stadt Bruchsal**
 Gründungsjahr: **1969**
 Stadt/Adresse: **Durlacherstr. 3-7,76646 Bruchsal**
 Schulleitung: **Bereichsleitung Kunstschule Tom Naumann**
 Telefonnummer: **07251/91340**
 E-Mail: **naumann@muks-bruchsal.de // kunst@muks-bruchsal.de**
 Homepage: **www.muks-bruchsal.de**
 Social Media: **Instagram: MuKs_Bruchsal_Fsj**
Facebook: MuKs Bruchsal Fsj

Furore für die Künste

Die Städte und Gemeinden Bruchsal, Forst, Karlsdorf-Neuthard, Kraichtal, Oberhausen-Rheinhausen, Ubstadt-Weiher sowie der Förderverein Musik- und Kunstschule Bruchsal e.V. bilden unter dem Namen Musik- und Kunstschule Bruchsal (MuKs) einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Der Zweckverband hat seinen Sitz in Bruchsal. Die Kunstschule Bruchsal ist mit den Sparten Kunst, Theater, Tanz, Ballett, Medien, Fotografie, Oper/Musical und Zirkus reich aufgestellt. 2019 feierte die Musik- und Kunstschule mit einem einwöchigen Festival in den Straßen und auf den Plätzen Bruchsals ihr 50jähriges Bestehen.

Seit 2004 engagiert sich die Kunstschule verstärkt im sozialen Bereich. Jährlich ca. 50 für die Teilnehmer*innen kostenlose Projekte mit ca. 1000 bis 1500 Teilnehmer*innen werden erfolgreich durchgeführt und über Drittmittel finanziert. Im Rahmen des Projekts



„KunstStadtSchule“ kooperiert die Kunstschule mit Schulen, Kindergärten und sozialen Einrichtungen aller Art.

Neben einem breiten Angebot in der frühkindlichen Bildung finden an der Kunstschule in Bruchsal wöchentlich 76 Jahreskurse in allen künstlerischen Bereichen statt. In jährlich ca. 250 Projektkursen werden kurzfristige Kurse und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren angeboten. Über 14000 Unterrichtseinheiten werden jährlich an der



Kunstschule Bruchsal unterrichtet. Ein Ferienprogramm für bis zu 1000 Teilnehmer*innen findet im gesamten Zweckverbandsgebiet statt. Mappenkurse, Intensivkurse, die Vorbereitung auf die Hochschulen für Schauspiel, Tanz und Ballett, Vorbereitungsangebote für künstlerische Studiengänge wie z.B. Architektur, Bildende Kunst, Grafik-Design oder verschiedene Lehramtsstudiengänge runden das Angebot ab.



BAUHOF WIRD KUNSTHOF

Im Jahr 2007 konnte die Kunstschule den ehemaligen Baubetriebshof der Stadt Bruchsal als Werkstattgebäude übernehmen und zum Kunsthof umgestalten. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, den Schwerpunkt in den künstlerisch-handwerklichen Bereich zu legen. Die großen Werkstätten ermöglichen eine riesige Bandbreite an Angeboten. Vom Schnitzen mit der Kettensäge über Metall- und Steinbildhauerei, Graffiti und Schmieden, die Arbeit mit Beton oder Gips, Holz oder Kunststoff, alle Druckverfahren, nahezu alle künstlerischen Fertigkeiten können an der MuKs vermittelt werden. Die Theater-, Oper- und Musicalklassen bespielen neben den Hallen im Zweckver-



bandsgebiet auch die beiden eigenen Theater der Kunstschule. Zirkus, Trapez und Akrobatik sind ebenfalls im Kunsthof in Bruchsal beheimatet.



KUNST- & MUSIK- SCHULE DONAUESCHINGEN



 Donaueschingen

Name: **Kunst- & Musikschule Donaueschingen**
 Rechtsform: **Städtische Einrichtung**
 Gründungsjahr: **1989**
 Stadt/Adresse: **78166 Donaueschingen, Karlstraße 58**
 Schulleitung: **Andreas Bordel-Vodde**
 Telefonnummer: **0771 857-700**
 E-Mail: **a.bordel-vodde@kms-ds.de**
 Homepage: **www.kunstschule-ds.de**
 Social Media: **Facebook: Kunstschule Donaueschingen**

Quer durch die Generationen zur Kunst

Die Kunstschule besteht seit über 30 Jahren als städtische Einrichtung. Vor circa zehn Jahren wurde sie gemeinsam mit der Musikschule zur Kunst- und Musikschule Donaueschingen. Alle Dozent*innen sind Honorarkräfte, nur die Leitung ist fest angestellt. 2020 umfasst die Gruppe der Dozent*innen circa 15 Personen, von denen alle entweder eine künstlerische, pädagogische oder kunsttherapeutische Ausbildung haben.



Unsere Angebotspalette reicht von ästhetischer Früherziehung bis hin zur Erwachsenenbildung. Die jüngsten Teilnehmer*innen kommen

ab einem Alter von anderthalb Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person, die ältesten sind im Rentenalter. Zu unseren Sparten gehören Malen/Zeichnen, plastisches Gestalten, die Bauwerkstatt, Ballett, Trickfilm. Darüber hinaus gibt es fächerübergreifende Angebote wie Kreativ-, Mini- und Kinderwerkstatt, ein Mehrgenerationenprojekt sowie ein Kunstlabor für



Erwachsene. Außerdem bietet die Kunstschule einen Mappenkurs an, zur Vorbereitung für eine Bewerbung eines Kunst- oder Designstudiums. Fast jedes zweite Wochenende ergänzen Geburtstagsworkshops zu unterschiedlichen Techniken das Programm.

Bedingt durch die große Nachfrage hat sich ein inhaltlicher Schwerpunkt mit dem Unterricht für Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren

entwickelt. Auch die Kooperationen mit mehreren Schulen – Grund- und Förder-schulen – im Ganztagsbereich ist gewachsen.

Vernetzt vom Brauchtum bis zur Hochkultur Die Kunstschule richtet in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro und der Narrenzunft ein jährlich stattfindendes Großereignis aus: das Gregorifest

mit einer jahrhundertelangen Tradition. Zudem veranstalten wir ein Kinder- und Schulfest mit jährlich bis zu 500 Besucher*innen.

Regelmäßige Workshops finden in Zusammenarbeit mit dem Museum Art.Plus statt. Zu unseren wichtige und regelmäßigen Partner*innen in Donaueschingen gehören die Musikschule, die Bibliothek, das Kulturamt, die Volkshochschule Baar und die Künstlergilde Donaueschingen.

KUNSTSCHULE FELLBACH

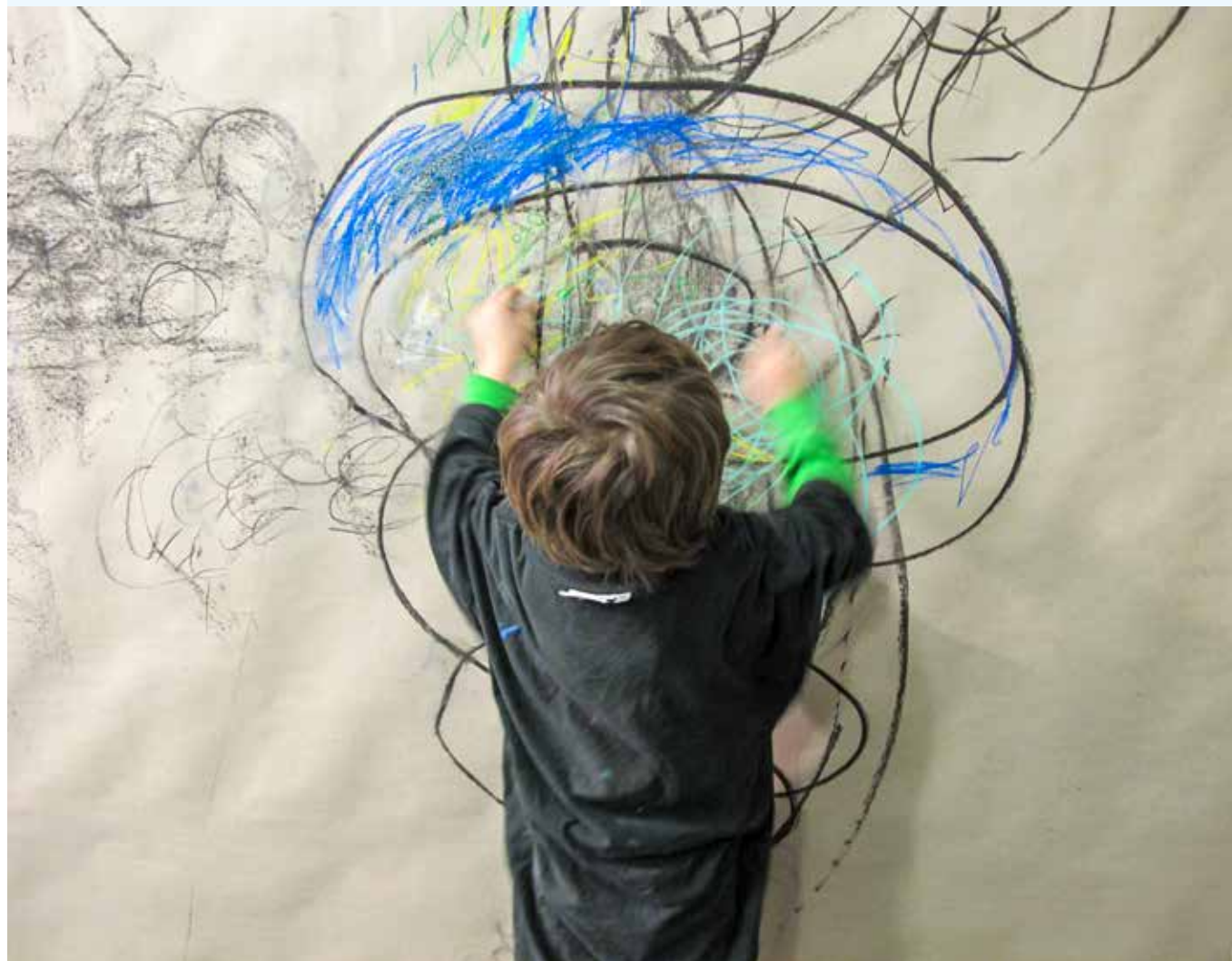


 **Fellbach**
Kunstschule

Name: **Kunstschule Fellbach**
 Rechtsform: **Kommunale Einrichtung / Abteilung des Kulturamts**
 Gründungsjahr: **1983**
 Stadt/Adresse: **Eisenbahnstraße 23, 70736 Fellbach**
 Schulleitung: **Kerstin Schaefer**
 Telefonnummer: **0711/5851471**
 E-Mail: **kunstschule@fellbach.de**
 Homepage: **www.kunstschule.fellbach.de**
 Social Media: **Instagram: jukufellbach**

Vielfältig, fortlaufend und kooperativ

Die Kunstschule Fellbach bietet fortlaufende Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Bildender Kunst und ästhetischer Bildung mit klassischen oder experimentellen Techniken, wie Malerei, Zeichnung und Druckgrafik, aber auch Keramik, und Holzbearbeitung. Kunsthandwerkliche Gestaltung und das Arbeiten mit plastischen Mitteln oder textilen Materialien finden neben



schon seit 2007 regelmäßig und flächendeckend für alle Kinder der Fellbacher Grundschulen angeboten wird und nur durch die großzügige Unterstützung der Dr. Karl Eisele und Elisabeth-Eisele Stiftung möglich ist. Sämtliche Drittklässler*innen der sechs Fellbacher Grundschulen



kommen an drei Vormittagen in die Kunstschule und können bei uns auf sinnliche Weise die gemeinsame Geschichte von Kunst und Naturwissenschaft erleben. Hier beschäftigen sie sich mit steinzeitlicher Malerei, mit Erdpigmenten und archaischen Malmitteln oder sie verarbeiten das bunte Spektrum selbst gekochter Pflanzenfarben in wunderschönen „Aquarellen“ aus dem „FarbLabor“. Ein weiterer Themenvormittag widmet sich dem Auge, dem Sehen sowie selbst gebauten optischen Spielereien oder der Entstehung von Fotografie und Film.

der Arbeit mit digitalen Medien in den Ganzjahreskursen ebenfalls Raum. Zusätzlich werden individuelle Formate für Wochenendworkshops oder mehrtägige Ferienkurse zu unterschiedlichsten künstlerischen und kunsthandwerklichen Themen entwickelt und durchgeführt.

WISSENSKÜNSTLER

Ein weiteres Standbein der Kunstschule Fellbach sind umfangreiche Kooperationen mit Schulen und Kindergärten, wobei uns sehr wichtig ist, dass die Kinder in die Ateliers am Fellbacher Bahnhof kommen und dort gemeinsam mit den Künstler*innen der Kunstschule aktiv zusammen arbeiten. Ein wahrer richtiger Dauerbrenner ist unser Grundschulprojekt „WissensKünstler“, das

SPIELERISCHES LERNEN

Ein weiterer Schwerpunkt bei den Gruppenprojekten bildet unser Schattentheater mit fünf nutzbaren „Bühnen“. Ganze Schulklassen oder Kindergartengruppen verbringen hier schöne und lehrreiche Stunden beim Herstellen von Figuren fürs Schattentheater und beim gegenseitigen Vorspiel von Märchen oder selbst erdachten Geschichten.

Kita-Gruppen bieten wir neben Keramik-, Druckgrafik- oder Malerei-Workshops auch das eigens zur Sprachförderung entwickelte Projekt „Erzählwerkstatt“ an, bei dem die Kinder durch Bilder aus der Kunstgeschichte zum Erzählen vor der Gruppe animiert werden und anschließend eigene Bilder und Geschichten entwickeln und malerisch umsetzen.

KUNSTSCHULE FILDERSTADT



Name:	Kunstschule Filderstadt
Rechtsform:	Kommunale Einrichtung
Gründungsjahr:	1989
Stadt/Adresse:	70794 Filderstadt, Schulstraße 13
Schulleitung:	Ali Schüler
Leiterin der Jugendkunstschule:	Barbara Grupp
Telefonnummer:	0711/7003481
E-Mail:	aschueler@filderstadt.de
Homepage:	www.kunstschule-filderstadt.de

Leben im 21. Jahrhundert

Über Großleinwände in den Städten, über Fernsehen, Internet und Handys werden viele Menschen nahezu ständig mit Bildern konfrontiert, die sie nicht selbst auswählen können. Medien, Werbetreibende, Kunstschaffende und Politiker*innen wählen diese aus und bringen sie rund um die Uhr in die Welt. Diese Bilder beeinflussen uns, ohne dass uns dies letztlich bewusst ist. Sie machen uns häufig „klein“, weil uns eine „schöne Welt“ vorgespiegelt wird, an der wir nicht teilhaben können.



EIGENE BILDWELTEN FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS

Ob in der Malerei, Bildhauerei, Keramik oder in Film, Fotografie oder der Theaterarbeit – immer geht es um den eigenen Ausdruck, die eigene Fantasie, eigene Gestaltungsmöglichkeiten.



Dadurch kommen die Menschen in Kontakt mit ihren Wünschen und Ängsten und erkennen ihre ganz eigenen Potentiale. Sie entwickeln Konzentration, Zielstrebigkeit und Ausdauer ganz einfach deshalb, weil diese Fähigkeiten erforderlich sind, um ein wie auch immer geartetes Werk zu schaffen. Kreative Suchprozesse, unterschiedlichste Arbeitsweisen im Umgang mit Materialien, Frustrationstoleranz bei Rückschlägen und Misserfolgen – all dies wird geübt und kann auf andere Situationen des Alltags übertragen werden.

GEFORDERT ALS „GANZE MENSCHEN“

Die „Entsinnlichung“ der Welt schreitet fort. Im Schlamm spielen, Staudämme und Lägerle im Wald bauen, tagelang mit dem Fahrrad die Welt erkunden, Felsen und Bäume erklimmen... für wie viele Kinder und Jugendliche trifft dieses Erleben von Kindheit noch zu? Vor allem im Kinder- und Jugendbereich gehen wir deshalb mit vielen Angeboten nach draußen und legen beispielsweise gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Gärten an. Wir pflanzten Kräuter, Gemüse und Blumen; bauten Nistkästen und Futterplätze für Vögel, Nisthilfen für aller-

lei Insekten. Auch Skulpturen und kunstvolle Sandsteinmäuerchen wurden für Gärten gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen beobachten das Wachstum der Pflanzen, halten dies in Zeichnungen fest. Sie kochen Suppen aus den Gemüsen und Kräutern und lernen so vielfältigen Geschmack kennen. Sie beschäftigten sich mit dem Leben der Bienen und entwickelten zu diesem Thema Bilder und ein Theaterstück. Aus vielen Pflanzen werden Farben hergestellt, mit welchen die Kinder leuchtende Bilder malen.

In unseren Werkstätten hantieren die Kinder und Jugendlichen mit Pinsel und Farbe, mit Schnitzseisen, Sägen und Raspeln, mit Nähmaschinen und Filznadeln, mit Lötkolben und Schweißgeräten. Sie arbeiten mit Papier und Kleister, Farben, Stiften und Spraydosen, Holz und Stein, mit Ton und Gips, mit Wolle und Stoff, mit Metall und Fundmaterialien – es gibt nichts, was Künstler*innen nicht gebrauchen könnten. Durch die Materialien werden die Teilnehmer*innen zu vielfältigsten Gestaltungen angeregt. Sie gebrauchen all ihre Sinne und benötigen Fantasie, Fingerfertigkeit und auch Gestaltungswillen, um aus zum Teil widerspenstigen Materialien ein eigenes Werk zu erschaffen.

KUNSTSCHULEN SIND ORTE OHNE ZEIT- UND LEISTUNGSDRUCK

Ob in der Arbeitswelt oder im Privatleben – die Anforderungen steigen. Dass Familie und Beruf vereinbar sein soll, bringt viele Kinder in öffentliche Einrichtungen und die Eltern in Zeitnot. Kinder und Jugendliche aus „bürgerlichen Elternhäusern“ sehen sich einer Vielzahl von Freizeitangeboten gegenüber: Leistungssport, Musikschule, Kunstschule, Tanzschule, Reiten, usw. ... für einige Kinder sind wir tatsäch-



lich ein kleiner Baustein innerhalb eines sehr komplexen sozialen Gefüges. Natürlich tragen die Kunstschulen in gewisser Weise zu dieser Entwicklung bei, da wir immer neue Angebote kreieren, die die Menschen zu uns locken. Doch der Unterricht in unseren Kursen und Workshops trägt für viele eher zur Entschleunigung bei. Denn: Ganz egal was Kursteilnehmer*innen bei uns erlernen wollen, jede Gestaltung braucht ihre Zeit – Zeit, um Dinge wahrzunehmen, zu verarbeiten, zu gestalten.

BRÜCKEN IN EINE DIVERSE GESELLSCHAFT

In Filderstadt leben Menschen aus mehr als 120 Nationen. Wo gut situierte Menschen durch ein Überangebot an Freizeitstress leiden, leiden andere Personengruppen eher an einem Mangel an Anregungen im Freizeitbereich. Viele Migrant*innen kennen aus ihren Heimatländern keine Kunstschulen und würden daher sich bzw. ihre Kinder niemals in der Kunstschule anmelden. Hier greifen unsere zahlreichen Schulk Kooperationen (mit Förder- und Hauptschulen) und vielfältigen Projekte, die sich an geflüchtete Kinder und Jugendliche richten. Über diese Projekte, die wir kostenfrei anbieten, lernen sie die Kunstschule kennen und schätzen. Oft werden aus Projektkindern nach einigen Jahren reguläre Kursteilnehmer*innen, die unterstützt von unserem Förderverein an Kursangeboten teilnehmen.

Damit leistet die Kunstschule für viele sogenannte bildungsbenachteiligte Menschen, aber auch für unsere Gesellschaft einen wertvollen Beitrag. In allen Angeboten, für alle Altersstufen spielt das soziale Miteinander eine ganz entscheidende Rolle. Ob es nun um die Integration von Menschen aus anderen Ländern, um das Miteinander von Alt und Jung oder um das

soziale Miteinander geht und um die, die alleine leben und sehr am wertschätzenden Kontakt mit Gleichgesinnten interessiert sind. Für all diese Menschen mit ihren jeweils ganz spezifischen Anliegen ist die Kunstschule ein Ort der Begegnung, ein Ort des freundlichen und kreativen Miteinanders, ein Ort der das Leben lebenswerter macht.

Barbara Grupp

JUGEND- KUNSTSCHULE IM JBW FREIBURG



Jugendkunstschule
jugendbildungswerk | jbw.de

Name:	Jugendkunstschule im JBW Freiburg
Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1996
Stadt/Adresse:	79102 Freiburg, Uhlandstr. 2
Schulleitung:	Barbara Ambs / Katharina Gehrman
Telefonnummer:	0761/791979-13 u. -14
E-Mail:	jugendkunstschule@jbw.de
Homepage:	www.jbw.de
Social Media:	https://www.facebook.com/jugendkunstschule.freiburg https://www.instagram.com/jugendkunstschulefreiburg

Sein und Handeln

Die Jugendkunstschule im JBW ist aus der Kinder- und Jugendkunstschule „Klecksel“ hervorgegangen, die 1987 von einer Initiative Freiburger Künstler*innen gegründet wurde. Seit 1996 besteht die Jugendkunstschule als ein Fachbereich im Jugendbildungswerk Freiburg e.V.. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit ca. 45 Kulturschaffenden und engagierten regionalen Künstler*innen aus nahezu allen Bereichen, die im Rahmen unterschiedlichster Veranstaltungsformate Kreativität, Begeisterung, Experimentierfreude, aber auch vielfältige künstlerische Techniken und Ausdrucksformen vermitteln, lässt unseren Bildungsauftrag lebendig werden.

Die Jugendkunstschule im JBW bietet für Vorschulkinder, Grundschüler*innen, Familien, Jugendliche und junge Erwachsene eine umfassende gesamt-künstlerische Bildung an, die kreatives Denken und Handeln fördert. Die Veranstaltungsformate der Jugendkunstschule sind mannigfaltig und versuchen in ihrer Gesamtheit möglichst viele Kinder, Jugendliche und Familien am Programm teilhaben zu lassen. Als außerschulischer Lernort wollen wir kulturelle Bildung räumlich und gedanklich weitertragen. Die Welt ist in Bewegung: aus diesem Grund bedeutet Jugendkunstschularbeit immer auch, gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Wir tragen eine künstlerische und gesellschaftliche Verantwortung.

FÜR JEDE*N ´WAS DABEI

Kursprogramm für Kinder, Jugendliche, Familien und künstlerische Berufsorientierung
Die Angebotspalette der Jugendkunstschule im JBW Freiburg umfasst sowohl bildende als auch darstellende Kunst. Als künstlerische Ausdrucksformen stehen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Film, Theater und Tanz auf dem Programm.

Eine tragende Säule besteht im reichhaltigen Kursprogramm, das mit der ästhetischen Früherziehung für Vorschulkinder und den Kinderkunstwerkstätten für Grundschüler*innen



beginnt, Kreativangebote für Familien umfasst und sich mit Angeboten zur künstlerischen Berufsorientierung sowie offenen Ateliers an Jugendliche und junge Erwachsene wendet. Die Kurse der Jugendkunstschule finden so-

wohl in Künstler*innenateliers im Stadtgebiet als auch im Haus der Jugend, in den gut eingerichteten Kunstwerkstätten (UG), Jugendateliers (2.OG) sowie in den Bewegungs- und Multifunktionsräumen, statt. Außerdem stehen je nach Inhalt und Ausschreibung verschiedene Zeitfenster im Rahmen von Jahres- und Wochenend- Kompaktkursen oder Ferienworkshops zur Verfügung. Eine individuelle Förderung und differenzierte künstlerische Anleitung der Kurs Teilnehmer*innen in kleinen Gruppen leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Entdeckungsreise Kunst – Schulkooperationen mit allen Schulformen und Jahrgangsstufen
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Schulkooperationen über mehrere Monate hinweg, die thematisch gebunden sind. Den Schüler*innen soll hierbei die Möglichkeit gegeben werden, in inspirierendem Umfeld und angeleitet von Künstler*innen in die Welt der Kunst einzutauchen, neue Perspektiven wahrzunehmen und durch zeitlich großzügige Arbeitsmodule ohne Druck Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsames Lernen und Gestalten steht hierbei im Vordergrund. Um eine individuelle Anleitung durch die Künstler*innen zu gewährleisten, finden die Schulprojekte meistens parallel in geteilten Klassen und unterrichtsbegleitend in den Ateliers der Jugendkunstschule statt.

CHILLEN, MALEN, JUBELN – KULTURPÄDAGOGISCHE PROJEKTE

Die Jugendkunstschule bietet sowohl zeitlich umfangreiche, intensive kulturpädagogische Projekte als auch künstlerische Projekte, Tagesaktionen, Happenings und zahlreiche Ferienveranstaltungen an, von denen viele in Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und Institutionen durchgeführt werden. Das Spektrum reicht vom entspannenden „Kunstrasen“ auf dem ZMF über inklusive Töpferaktionen bis hin zu interdisziplinären Kunst- und Literaturaktionen im Rahmen des Lirum-Larum-Lesefestes oder Performances anlässlich des Stadtjubiläums.

Wir sind käuflich – Sonstige Kunstleckerbissen

Die Jugendkunstschule im JBW bietet einen Kindergeburtstagservice an. Zu ausgewählten Themen können die Geburtstagsgäste kreativ werden – für alle ein amüsantes Erlebnis. Das Format

„Kunstrasen“ (freies entspanntes Malen überwiegend an der frischen Luft und an Staffeleien) kann ebenfalls gebucht werden.

KUNST IST ÜBERALL – JUGENDKUNSTGALERIE

Die Jugendkunstgalerie im Haus der Jugend bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine umfangreiche Ausstellungsfläche über zwei Etagen hinweg zur Präsentation eigener künstlerischer Arbeiten. Hierbei werden Gruppenausstellungen bevorzugt, um Diskussionsgrundlagen zu schaffen und Beteiligungsprozesse in Gang zu setzen. Im Rahmen der Sanierung sind die Ausweisung weiterer Präsentationsmöglichkeiten geplant.

BESONDERE PROJEKTE

Die Jugendkunstschule im JBW Freiburg arbeitet Projekt bezogen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie dem Kulturamt, dem Theater Freiburg, der VHS u.a. zusammen. Beim „Kunstreport“ handelt es sich um ein jährlich wiederkehrendes Veranstaltungsformat, das in Kooperation mit dem Kunstverein Freiburg und einer Freiburger Schule stattfindet. Über einen längeren Zeitraum hinweg beschäftigen sich die Schüler*innen mit zwei Ausstellungen im Kunstverein, die von Künstler*innen der Jugendkunstschule vermittelt werden. Die künstlerisch-praktische Arbeit findet sowohl vor Ort im Kunstverein als auch in den Werkstätten der nahe gelegenen Jugendkunstschule statt. Einen gelungenen Abschluss bildet eine Ausstellung der Schüler*innenarbeiten im Kunstverein. Anlässlich des Stadtjubiläums wurden die riesigen „Großen Köpfe“ aus Pappmaché, die ausgesuchte historische und aktuelle Persönlichkeiten darstellen, mit unterschiedlichen Teilnehmer*innengruppen (Jugendliche, Erwachsene und Familien) hergestellt. Eine Performance und eine „Nachtwandlerlesung“ ließen die Köpfe zum Abschluss lebendig werden.



JUGEND- KUNSTSCHULE HEIDELBERG- BERGSTRASSE E.V.



 JUGEND
KUNST
SCHULE
HEIDELBERG
BERGSTRASSE

Name: **Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstrasse e.V.**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **Beginn 1984, Vereinsgründung 1987**
 Stadt/Adresse: **69121 Heidelberg, Steubenstraße 54/1**
 Schulleitung: **Cornelia Hoffmann-Dodt,
hoffmann-dodt@jugendkunstschule-hd.de**
 Telefonnummer: **0 62 21- 86 14 86**
 E-Mail: **info@jugendkunstschule-hd.de**
 Homepage: **www.jukusch.de**
 Social Media: **Facebook: Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstrasse
Instagram: jugendkunstschule_hdb**

Kunst für Generationen

Die Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstrasse hat ihren Schwerpunkt auf der Bildenden Kunst in den Fachbereichen Malen, Zeichnen, Plastisches Gestalten, Drucken und elementare Frühbildung gelegt. Die Teilnehmenden können mit 2 Jahren beginnen (Eltern-Kind-Kurs). 3-Jährige werden spielerisch, ohne elterliche Begleitung, an die Bildende Kunst herangeführt. Für 4 bis 6-Jährige gibt es ein zweijähriges Programm mit Musik und Bewegung als Hinführung zur Bildenden Kunst. Auf diesem Programm basiert die Arbeit der Jugendkunstschule seit ihrem Beginn im Jahr 1984 mit einer wissenschaftlichen Arbeit von Cornelia Hoffmann-Dodt an der PH Heidelberg. Für Schulkinder gibt es Jahreskurse und für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren Semesterkurse, die bis auf Widerruf gebucht werden können. Darüber hinaus werden Mappenkurse zur Vorbereitung von Bewerber*innen an Hochschulen durchgeführt. Vereinzelt finden Fortbildungen und Kurse mit Erwachsenen statt. Dozierende sind in erster Linie Kunstpädagog*innen, Grafikdesigner*innen und renommierte freischaffende Künstler*innen. Die Jahreskurse werden regelmäßig von 250 bis 300 Teilnehmenden besucht. In die beliebten einwöchigen Ferienworkshops kommen weitere 150 bis 200 Teilnehmende. In der Verwaltung arbeiten, neben der Schulleitung, drei Teilzeitkräfte. In den Kunstkursen sind rund 17 Honorarkräfte beschäftigt. Die Jugendkunstschule führt unter ihrem Dach

einen eigenen, zweigruppigen, musisch-ästhetischen Kindergarten und eine Kleinkindbetreuungsgruppe, die nach dem Kindergarten-Gesetz bezuschusst und mit einem separaten Haushalt geführt werden.



REGELMÄSSIGE AUSSTELLUNG

Die Jukusch HD-B führt jährlich Projekte durch. Immer wiederkehrend ist ein Jahrepjekt mit einer Ausschreibung für eine Kunstausstellung zu einem bestimmte Thema/Technik, das an der ganzen Schule und inzwischen im gesamten

Kreis ausgeschrieben wird. Darüber hinaus werden jährlich generationen-übergreifende Projekte durchgeführt, in denen von Kleinkindern bis zu Senioren, alle angesprochen werden. Hier sind über die Jahre wertvolle soziale Kontakte entstanden und weitere (z.T. sich im engen Turnus wiederholende) Kunstaktionen entstanden. Projekte mit ortsansässigen Bildungs- und Kultureinrichtungen (u.a. PH Heidelberg, Kulturamt der Stadt Heidelberg, Kunstverein, Galerien) sowie mit Firmen und Kommunen bereichern das Programm.

KONTINUIERLICHE KONZEPTARBEIT

Das Besondere an unserer Jugendkunstschule ist das langjährige, kontinuierliche und aufbauende Konzept. Dies führt dazu, dass Teilnehmer*innen zum Teil über viele Jahre bei



denselben Dozent*innen an unserer Schule teilnehmen. Nicht wenige bleiben vom Kindergarten bis zum Abitur (o.a. Schulabschluss), arbeiten während eines Kunstpädagogikstudiums selbst als Dozierende an unserer Schule, oder schicken sogar später ihre eigenen Kinder wieder in unseren Kindergarten und in die Kunstschule.



KINDER UND KUNST HEIDENHEIM



KiKu
Kinder und Kunst e. V.

Die Kinder- und Jugendkunstschule
für Heidenheim



Name: **Kinder und Kunst Heidenheim**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **1985**
 Stadt/Adresse: **89518 Heidenheim, Marienstr. 4**
 Schulleitung: **Johanna Bauer**
 Telefonnummer: **07321/3274810**
 E-Mail: **kinderundkunst.heidenheim@googlemail.com**
 Homepage: **www.kinder-und-kunst.de**
 Social Media: **Facebook: kinderundkunst**
Instagram: ki_ku_1985

Jedes Kind ist ein Künstler



In Kinder und Kunst e.V. (KiKu) machen Kinder Kunst. Freischaffende Künstler*innen, Pädagog*innen, professionelle Werbegrafiker*innen und Schauspieler*innen öffnen kreative Freiräume. Kinder und Jugendliche erfahren Kunst unabhängig von schulischen Lehrplänen und individueller Begabung. Jedes Kind ist ein Künstler. KiKu ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, durch ein vielseitiges Kursprogramm die ästhetische Bildung junger Menschen zu fördern.

IMPULSE FÜR DIE EIGENE KUNST

KiKu arbeitet eng mit dem Kunstmuseum Heidenheim zusammen, Kursteilnehmer*innen besuchen die laufenden Ausstellungen, vertiefen dort ihr Verständnis von Kunst, und lassen

sich inspirieren für das eigene Schaffen. Zu den Wechseiausstellungen und der ständigen Picasso Sammlung im Kunstmuseum Heidenheim bietet KiKu museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen jeden Schultyps und jeder Altersstufe sowie für Kindergärten an. Nach dem Besuch der Ausstellung werden die Teilnehmer*innen im KiKu-Werkraum selbst künstlerisch aktiv und greifen thematisch das zuvor Gesehene auf. Diskurs und eigenschöpferisches Arbeiten stehen hier im Vordergrund.

In Schulkooperationen besuchen KiKu-Dozent*innen die Schulen vor Ort und führen dort Projekte mit Schüler*innengruppen durch. KiKu-Dozent*innen bieten in der Zukunftsakademie Heidenheim und im Kulturagenten-Projekt der Stadt Kurse an und nutzen hierfür Ressourcen und Werkräume von Kinder und Kunst. Fortbildungen für Erzieher*innen im Auftrag der Stadt Heidenheim werden regelmäßig von KiKu angeboten. KiKu ist mit den Bildungseinrichtungen der Stadt gut vernetzt und aus der Bildungslandschaft Heidenheims nicht mehr wegzudenken.

KÜNSTLERISCHE ERLEBNISWELTEN – AUF ZUG- UND TAUCHFAHRT

Höhepunkte der Kooperation von Kinder und Kunst e.V. und Kunstmuseum waren die beiden partizipativen Ausstellungen TrashTrain, Zug fahren im Museum, 2014/2015, und UnterWasserWelt, Tauchfahrt im Museum, 2019/2020. Beide Ausstellungen waren als Erlebniswelten konzipiert. Im TrashTrain konnten die Besucher in einem Zug durch die 600 qm große Ausstellungshalle fahren, vorbei an Häusern, Menschen, Tieren, See und Wald, durch den Tunnel



und zurück zum Bahnhof. Von der Himmels-lounge aus konnten sie zwischen Flugzeugen die ganze Eisenbahnwelt von oben betrachten und das bei wechselnder Tag- und Nachtbeleuchtung. In der UnterWasserWelt fanden sich die Ausstellungsbesucher in der Gesellschaft von Fischschwärmen, Kraken, Tintenfischen, Muscheln, Krabbeltieren, Schiffswrack, Piratenschatz und Korallenriffs wieder. Ein U-Boot beförderte die staunenden Gäste an die Wasseroberfläche, wo sie in der Hafenstadt eine veruchte Piratenkneipe erwartete. Sämtliche Elemente dieser beiden Ausstellun-

gen wurden von Kindern und Jugendlichen in KiKu Kursen und Projekten geschaffen. Die Vorbereitungszeit betrug jeweils 3 Jahre. Circa 600 Menschen, groß und klein, waren jeweils beteiligt. 10.000 bzw. 12.000 Besucher haben die Ausstellungen erlebt. Diese Großprojekte wurden durch die gemeinsame Kraftanstrengung von Zusammenlegen der Ressourcen von Museum und Jugendkunstschule und nicht zuletzt dem großen Engagement der Künstler-Dozent*innen und ihren Schüler*innen ermöglicht. Für die Gesamtkonzeption verantwortlich waren der Leiter des Kunstmuseums Heidenheim und erste Vorsitzende des Vereins Kinder und Kunst Dr. René Hirner und der Künstler Andreas Welzenbach, der die Fahrzeuge realisierte. KiKu Dozent*innen erstellten die künstlerischen Konzepte ihrer Einzelprojekte und setzten sie gemeinsam mit begeisterten Schüler*innen um.

Zu den Künstler-Dozent*innen, die diese beiden Großprojekte realisiert und das Kursprogramm, das museumspädagogische Programm sowie die weiteren Angebote von Kinder und Kunst in den letzten 10 Jahren entscheidend geprägt haben, gehören: Johanna Bauer, Ulrike Beulich-Pfeiffer, Albrecht Briz, Beate Gabriel, Johanna Senoner Nusser, Kathrin Vahle-Jochner.

JUGENDKUNST- SCHULE DER VOLKSHOCHSCHULE HEILBRONN



jks

Name: **Jugendkunstschule der Volkshochschule Heilbronn**
 Rechtsform: **VHS Heilbronn gGmbH**
 Gründungsjahr: **Mai 1984**
 Stadt/Adresse: **74076 Heilbronn, Kübelstrasse 7**
 Schulleitung: **Günther Groß**
 Telefonnummer: **07131 9965888**
 E-Mail: **info@jugendkunstschule-heilbronn.de**
 Homepage: **www.vhs-heilbronn.de/programm/jugendkunstschule/**

Kunst im Obstgarten

Vom Malen über Kunsthandwerk bis hin zu Film und Tanz: Junge Menschen, die künstlerisch

und kreativ aktiv werden und sich in vielfältiger Weise ausdrücken möchten, finden in der Jugendkunstschule (jks) der vhs Heilbronn eine Vielzahl von Angeboten. Wir bieten im Botanischen Obstgarten eine Plattform, um ungewöhnliche und neue Wege zu gehen, etwas Eigenes zu schaffen und künstlerische Fertigkeiten und Ausdrucksformen zu erlernen.



DIE VIER SÄULEN DER JKS

Unser breit aufgestelltes Angebot umfasst Kurse zu Theater, Malen und Zeichnen, Kunsthandwerklichem Gestalten, Film, Fotografie, Bewegung und Tanz. Konzeptionell basiert unsere Arbeit vier Säulen:

Wir bieten offene Kurse für alle interessierten



Kinder und Jugendlichen, über die wir im halbjährlich erscheinenden jks-Programm informieren. Hinzu kommen die Projekte und Kooperationen mit Heilbronner Schulen. Dabei werden kunstpädagogische Angebote im Rahmen der Ganztagesbetreuung gemacht, unter anderem das Elementarprojekt für Grundschulen (Mai- September). Hinzu kommen Formate für Zielgruppen, deren Inhalte und Ablauf individuell den Wünschen und Erwartungen angepasst sind. Dazu gehören zum Beispiel die Kunstateliers der Friedrich Niethammer Stiftung.

Zudem entwickeln wir und führen Sonderprojekte mit anderen (Kreativ-) Bereichen der vhs oder externen Kooperations-

partner*innen wie Vereinen und Institutionen durch, beispielsweise mit dem Familienzentrum Schillerstrasse. Beim Kunstsommer im Botanischen Obstgarten werden in entspannter Atmosphäre Kurse aus allen Kunstsparten angeboten.

In kleinen Gruppen, die von erfahrenen Künstler*innen und Kunstpädagog*innen geleitet werden, können, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die eigenen künstlerischen Talente entdecken, entfalten und weiter entwickeln.

JUKKS IN DER VOLKSHOCHSCHULE KARLSRUHE



Name: **Volkshochschule Karlsruhe**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **1947, Jugendkunstschule seit 1989 unter dem Dach der vhs, seit 2017 als JUKKS in die vhs integriert**
 Stadt/Adresse: **Kaiserallee 12e, 76133 Karlsruhe**
 Schulleitung: **Erol Alexander Weiß, Leitung JUKKS: Anne-Karina Glaser**
 Telefonnummer: **0721/08575-0**
 E-Mail: **info@vhs-karlsruhe.de**
 Homepage: **www.vhs-karlsruhe.de**
 Social Media: **Facebook: @vhs.karlsruhe, twitter: @vhskarlsruhe**

JUKKS in der VHS Karlsruhe: Wer wir sind

Die vhs Karlsruhe e.V. ist die größte Weiterbildungseinrichtung in der Region Karlsruhe. Neben allgemeinbildenden Themen und Familie bietet sie ein umfangreiches Angebot in den Sparten Kultur, Beruf und Sprachen. 2017 wurde die Jugendkunstschule in die neu gegründete Abteilung JUKKS der vhs Karlsruhe integriert. Unter dem Motto „Jung.Kreativ. Kompetent.Stark“ wendet sich die JUKKS an die ganze Familie, um Kindern und Jugendlichen Themen wie Kunst, Kultur und Natur näher zu bringen und Wissen zu vermitteln.

UNSERE MISSION

Mit unserem in Zielen, Inhalten und Methoden breit aufgestellten Angebot stehen wir allen Bevölkerungsgruppen und Altersstufen offen.



Dadurch tragen wir zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung ebenso bei wie zum sozialen Miteinander. In der Stadt Karlsruhe und der Region und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. In Kooperation mit dem Kulturstadtrat realisieren wir das Karlsruher Kulturkonzept „Recht auf Kultur!“ Ein wichtiges Anliegen von uns ist, mit den Kultureinrichtungen der Stadt wie dem ZKM, dem Badischen Landesmuseum und dem Badischen Staatstheater der Stadt zu kooperieren. In enger Zusammenarbeit lernen unsere Teilnehmer*innen diese

Institutionen nicht nur kennen, sondern holen sich dabei zugleich Inspirationen.

KURSE UND WOCHENENDSEMINARE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unser Spektrum umfasst Einzelveranstaltungen und längerfristige Kurse mit den Schwerpunkten Allgemeinbildung/Schule, Kunst, Theater, Medien sowie Tanz. In allen Bereichen bieten



Kinder und Jugendliche – und das verlässlich: Durch eine zusätzliche Randzeitbetreuung sind Kinder über mehrere Stunden täglich bestens versorgt. Die einzelnen Ferienwochen stehen dabei jeweils unter einem anderen Motto, z.B. „Tierisch gut“, „Magier und Feen“ und „Zauberhafter Orient“. Die Kinder und Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, kompakt über die Grundlagen hinaus, ihre Kreativität auszuleben

und ihre Talente zu entfalten. Für alle, die sich noch nicht festgelegt haben, gibt es die KinderKunst- und Medienwerkstatt. Hier können sie in verschiedenen Werkstätten neue Bereiche ausprobieren und kennenlernen.

BESONDERE PROJEKTE

Ein besonderer Höhepunkt ist der JUKKS-Mitmachttag mit seinen kostenlosen Angeboten, der einmal im Jahr unter einem bestimmten Motto

wir gestaffelt für die Altersgruppen 1-21 Jahre eine bunte Vielfalt an kreativen Kursen. Moderne und sehr gut ausgestattete Werkräume wie fachlich hervorragend ausgebildete Lehrkräfte ermöglichen eine anspruchsvolle Wissensvermittlung, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Unser Ziel ist, jedes Kind und jeden Jugendlichen individuell kreativ zu fördern. Von Kleinkindkursen bis hin zu speziellen Mappenkursen zur Vorbereitung auf ein künstlerisches Studium bieten wir eine altersgerechte und vielfältige Kursauswahl. Ob Kunst, bildnerisches Gestalten, Fotografie, Medien, Filmemachen, Tanz und Theater - im Vordergrund steht bei uns neben dem künstlerischen Anspruch vor allem der Freiraum, die eigene Kreativität zu entdecken. Dabei legen wir viel Wert auf eine gute Kursatmosphäre sowie die künstlerische Zusammenarbeit in der Gemeinschaft.

VHS FERIENAKADEMIE

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Angebots sind die Ferienkurse. In den Schulferien bietet die vhs ein umfangreiches Ferienprogramm für



stattfindet. Familien können an diesem Tag unser Angebot bei zahlreichen Workshops und Mitmachaktionen mit viel Spaß und Freude entdecken. Wir bieten für Kindergärten, Schulen aber auch Kindergeburtstage maßgeschneiderte Workshops zu kreativen Themen an.

KUNSTSCHULE SAUTERLEUTE E.V. LEUTKIRCH



Kunstschule **Sauterleute** e.V.



Name:	Kunstschule Sauterleute e.V.
Rechtsform:	Eingetragener Verein (2007)
Gründungsjahr:	2003
Stadt/Adresse:	Bachstraße 6, Leutkirch Büro & Postadresse: Alte Marktstraße 7, 88299 Leutkirch
Schulleitung:	Elisabeth B.V. Sauterleute
Telefonnummer:	07561 913693 / Büro: 07563 914609
E-Mail:	sauterleute@gmx.net
Homepage:	www.kunstschule-sauterleute.de

Regional und weltweit künstlerisch vernetzt

Wir sind vor Ort, regional, aber auch überregional vernetzt, pflegen Bildungspartnerschaften, kooperieren in Projekten und Einzelaktionen mit verschiedenen Partner*innen, wie die Elobau-Stiftung Leutkirch, dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, dem Kulturbetrieb Landratsamt Ravensburg oder der Behindertenhilfe des Landkreises Ravensburg – um nur einige zu nennen. Internationalen Austausch gibt es mit der Ukraine, verschiedenen Einrichtungen in Istanbul / Türkei, mit De School Amsterdam / Niederlande und mit dem Kunstverein Klangwerk Wien / Österreich.

KUNSTUNTERRICHT UND STUDIENVORBEREITUNG

Unser Kunstunterricht ist ganzjährig fortlaufend und für Kinder und Jugendliche jeden Alters und jeder Schulzugehörigkeiten konzipiert. Er ist integrativ und inklusiv, indem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in altersgemischten Klassen einzeln oder kollektiv in Projekten miteinander arbeiten. So können

sich viele der Kinder und Jugendlichen kennenlernen und voneinander profitieren. Unsere Unterrichtsmethode ist das prozessorientierte Arbeiten im Offenen Konzept, wodurch Impulse und Ideen ständig in den Prozess aufgenommen werden und diesen bereichern können. Der Kunstunterricht umfasst alle Bereiche der Bildenden Kunst und die Grundlagen des Designs und ist interdisziplinär mit Darstellender



Kunst, Musik und Literatur ausgerichtet. Er beinhaltet Zeichnen, Malen, grafisches und textiles Arbeiten und dreidimensionales Gestalten in Praxis und Theorie und bietet die Gelegenheit zur Teilnahme an Wettbewerben, Studienfahrten und Ausstellungen. Der Kunstunterricht findet ganzjährig 90-minütig pro Woche statt. In den Ferienzeiten bieten wir verschiedene Workshops an, beispielsweise auch eine einwöchige Kunst- und Kulturreise „Skizzenbuch Istanbul“ für ältere Schüler*innen unserer Kunstschule und für Externe. Kooperationen gestalten sich auf Anfrage und nach Bedarf.

Unser Unterrichtskonzept zur Studienvorbereitung ist auf alle Studiengänge spezialisiert. Der Unterricht umfasst die Konzeption und das Erstellen der individuellen Mappe, eine intensive Prüfungsvorbereitung sowie die Formulierungshilfe bei Motivationsschreiben und Beratung zu Prüfungs- und Aufnahmegesprächen. Die Erfolgsquote unserer Studienvorbereitung liegt konstant überdurchschnittlich hoch.

KOOPERATIONEN

Wir kooperieren mit Einrichtungen der Stadt Leutkirch, den Städten Isny und Bad Wurzach und den jeweiligen Ortsteilen, darüber hinaus mit Schulen, Kindergärten, Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie mit Gruppen, Vereinen, Firmen und Organisationen. Dabei konzipieren wir künstlerische und kunstpädagogische Projekte unterschiedlichen Umfangs und setzen diese gemeinsam um. Mit der Gemeinschaftsschule Leutkirch verbindet uns eine Bildungspartnerschaft. Vielseitige Kooperationen finden mit dem Jugendhaus Leutkirch, mit der Elobau-Stiftung Leutkirch und mit verschiedenen Alumni unserer Kunstschule statt. Beispielsweise veranstalten wir für Schüler*innen unserer Kunstschule, Studierende und Interessierte zwei- bis dreimal jährlich mehrtägige Symposien zu ausgewählten Themen der



Kunst, Kunsttheorie, Kunstgeschichte, zu künstlerischen Positionen und Vernetzungen. Dabei werden auch unterschiedliche Gesprächsformen geübt, um die Inhalte zu vertiefen. Intervalle mit praktischem Arbeiten sowie gemeinsamem Essen strukturieren den Verlauf der Veranstaltung.

ARTIST RESIDENCY

Zweimal pro Jahr laden wir junge Künstler*innen ein, bevorzugt Alumni unserer Schule und Kunstschaffende aus deren Umfeld, um für einen vereinbarten Zeitraum in unseren Atelierräumen zu arbeiten. Das Konzept stärkt die öffentliche Wirksamkeit unserer Kunstschule und kommt unseren Schüler*innen zugute, die von der Zusammenarbeit mit jungen Professionellen profitieren. Die Resultate werden in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert und bieten den Menschen im ländlichen Raum die Möglichkeit, mit Positionen zeitgenössischer Kunst in Kontakt zu kommen.

REPARATUR-TREFF UND PRAKTIKA

In diesem von der Elobau-Stiftung im Rahmen von Generation-together initiierten Nachhaltigkeitsprojekt bieten wir Unterstützung bei textilen Reparaturen und regen dabei auch zu künstlerischen Lösungen an. Wir kooperieren auch mit einer örtlichen Elektrowerkstatt. Unsere Praktikumsangebote richten sich an Schüler*innen und Studierende. Berufserkundungs-, Studienvorbereitungs- und Uni-Praktika sind jeweils mit ausgewogenem Theorie- und Praxis-Bezug konzipiert.

UNSER KÜNSTLERISCHES UND KUNSTPÄDAGOGISCHES KONZEPT

Während wir in unseren Kooperationsprojekten externen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, an Bildungsinhalten und an den Erfahrungen im Umgang mit künstlerischen Prozessen zu partizipieren, ist der Kunstunterricht für unsere Schüler*innen langfristig angelegt und wirkt sich nachhaltig auf die Persönlichkeitsentwicklung aus. Der Impuls für ein Projekt kommt idealerweise aus der Schüler*innenschaft. Thema und Schwerpunkte werden gemeinsam entwickelt. Ein Beispiel ist unser Filmprojekt „Ghosts for Future“, das als künstlerisches Pendant aus der Klimaschutz-Bewegung „Fridays for Future“ hervorgegangen ist. Bei der Entwicklung des Plots lassen wir alles zu, regen an, jede Idee einzubringen, sich selbst zu erfinden und den eigenen Charakter, die eigene Story in den gesamten Verlauf zu integrieren. Dadurch entsteht eine Fülle, die wir gemeinsam strukturieren und zu einem Kunstwerk formen. Unterstützt von Alumni unserer Kunstschule, Studierenden der HGB Leipzig, die als Artists in Residence mit uns zusammenarbeiten. Mit diesem von uns entwickelten Modell arbeiten wir sehr erfolgreich.

KUNSTSCHULE LABYRINTH IM KUNSTZENTRUM KARLSKASERNE



**KUNSTSCHULE
LABYRINTH**
BILDENDE KUNST
THEATER
TANZ



Name: **Kunstschule Labyrinth im Kunstzentrum Karlskaserne**
 Rechtsform: **Kommunale Einrichtung**
 Gründungsjahr: **1988**
 Stadt/Adresse: **Hindenburgstraße 29, 71638 Ludwigsburg**
 Schulleitung: **Jochen Raithel**
 Telefonnummer: **07141 9103241**
 E-Mail: **kunstschule@ludwigsburg.de**
 Homepage: **www.kunstschule-labyrinth.ludwigsburg.de**

Talente frei entfalten



Die interkommunale Kunstschule Labyrinth ist eine gemeinsame Einrichtung der Städte Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg und eine der großen Kunstschulen im Land. Seit über 30 Jahren widmen wir uns erfolgreich der Aufgabe, vielfältige Zugänge zu Tanz, Theater und bildender Kunst zu schaffen. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir ein qualitatives und vielseitiges Programm aus Jahreskursen, Workshops und Ferienangeboten. Darüber hinaus engagieren wir uns als Bildungs- und Kooperationspartner für Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein besonderer Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihre Talente frei entfalten und kreative und motorische Fähigkeiten entwickeln können. Das Arbeiten



in kleinen Gruppen weckt die Neugier und die Lust am künstlerischen Arbeiten. Der Spannungsbogen zwischen individueller Förderung und Gemeinschaftserlebnis stärkt das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung. Bei uns unterrichten ausschließlich gut ausgebildete Künstler*innen sowie Tanz- und Theaterpädagog*innen, die Kinder und Jugendliche mit viel Engagement, Leidenschaft und immer neuen Ideen auf ihrem Weg begleiten.

Unsere gut ausgestatteten Ateliers, großzügigen Ballettsäle und inspirierenden Probenräume bieten ideale Bedingungen für künstlerische und persönliche Entfaltung. Ferner sind unsere Kunstschüler*innen regelmäßig an Tanzproduktionen, Theateraufführungen und Ausstellungen beteiligt.

BILDENDE KUNST, TANZ, THEATER UND ZIRKUS

Im Bereich Bildende Kunst werden zahlreiche Jahreskurse für Kinder und Jugendliche angeboten, wie die Kinderkunstwerkstatt, die Erfinderwerkstatt, das Jugendatelier und freies Malen. Auch eine Mappenberatung für die Auf-



botenen Tanzrichtungen ist groß, so gibt es Kurse in Ballett, Ballett kreativ, kreativer Kinder-tanz, Jazzdance, Breakdance, Urban Dance und ganz neu auch in Korean-Pop. Die Jugendtheatergruppen erarbeiten jedes Schuljahr neue Stücke, die in aufwendigen Produktionen auf der Bühne vor Publikum präsentiert werden. Der Zirkusbereich bietet neben Jahreskursen zahlreiche Workshops an, speziell auch im Bereich Luftakrobatik.



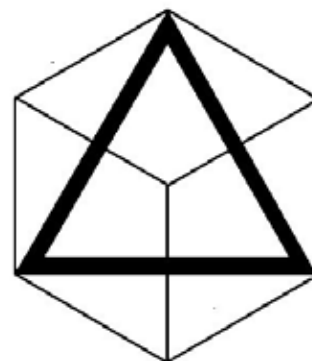
nahme an einer Hochschule für Kunst, Kunstpädagogik oder Grafik-Design findet regelmäßig statt. Die Tonwerkstatt der Kunstschule Labyrinth ist sehr gut ausgestattet und bringt den vielseitigen Werkstoff Ton Kindern und Erwachsenen nahe. Zudem finden im Fachbereich Bildende Kunst viele Workshops und Ferienangebote statt. Das Themenspektrum reicht hier über „Ein Aquarium im Schuhkarton“ bis zu „Manga-Zeichnen“. Groß und Klein findet bei dieser breiten Auswahl das passende Angebot.

Die Kunstschule Labyrinth verfügt über einen großen Tanz-, Theater- und Zirkusbereich, in dem Kinder und Jugendliche größtenteils über viele Jahre kontinuierlich unterrichtet werden und entsprechend intensive Erfahrungen und Fortschritte machen. Die Bandbreite der ange-

KOOPERATIONEN FÜR KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Für Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen bietet die Kunstschule Labyrinth vielfältige, spannende und kreative Kooperationsangebote. Die Kooperationsprojekte werden maßgeschneidert auf die jeweilige Institution angepasst. Die Kunstschule Labyrinth bietet über ein Schuljahr laufende Impulsangebote, auf ein bestimmtes Thema bezogene zeitlich begrenzte Kunstprojekte, Architekturprojekte, Schultheaterprojekte und inklusive Kooperationsangebote an. Sie können in der kooperierenden Einrichtung oder in den Ateliers, Tanz- und Theaterräumen der Kunstschule Labyrinth in Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen stattfinden. Alle Kooperationen werden von professionellen Künstler*innen betreut.

FREIE KUNSTAKADEMIE MANNHEIM



Name: **Freie Kunstakademie Mannheim**
 Rechtsform: **Freier Träger, eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **1989**
 Stadt/Adresse: **U3, 1 – Herschelbad, 68161 Mannheim**
 Schulleitung: **Dr. Juliane Huber**
 Telefonnummer: **0621-154571**
 E-Mail: **info@freie-kunstakademie-mannheim.de**
 Homepage: **www.freie-kunstakademie-mannheim.de**
 Social Media: **Freie Kunstakademie Mannheim**

Kunstleben im Herzen der Stadt

Die Freie Kunstakademie Mannheim (FKAM) hat seit 1996 ihren Sitz in einem Flügel des Herschelbades. Unsere Arbeit konzentriert sich auf vier Bereiche: dazu gehören die zwei Hauptstandbeine Jugendkunstschule und Kunstakademie sowie die Kunstpädagogik und Kooperationen.

Die Jugendkunstschule will keine künftigen Künstler ausbilden, sondern bietet künstlerisches und kreatives Arbeiten ohne Notenstress und Leistungsdruck. Mit Gemeinschaftsaufgaben, die in Gruppen erarbeitet werden, soll auch die soziale Kompetenz gefördert werden.

Die Kunstakademie bietet einen achtsemestrigen Studiengang, der auf den Beruf des Freien Künstlers vorbereitet. Eine Grundausbildung erfolgt im Vorsemester, es schließt sich ein engmaschig konzipiertes Hauptstudium von sieben Semestern mit regelmäßigen Prüfungen und einer Abschlussprüfung an. Als vergleichsweise kleine Einrichtung können wir Studierende in überschaubaren Klassen sehr persönlich betreuen. Auch die weit gespannte Altersspanne von 18 Jahren bis zu Mittfünfzigern hat hohes integrierendes Potential.

Im Jahr 2008 haben wir das Zusatzstudium Kunstpädagogik eingeführt. Es soll in vier Semestern zur Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen wie Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen, Behinderten, Suchtkranken etc. hinführen. Viele Absolvent*innen finden in diesen Bereichen auch eine Arbeitsstelle.

Kooperationen sind ein wachsendes Aufgabefeld der FKAM im Bereich der Jugendkunstschule. Sie bestehen mit Kindergärten, Schulen, Kunst- und Kultureinrichtungen und anderen freien Trägern. Als außerschulische Partnerin sind wir in der Bildungsplattform Mannheim vertreten, die Kooperationspartner vernetzen will. Ein Schwerpunkt bei den Kooperationen



besteht in der Zusammenarbeit mit Schulen. Sie können in Zeiten der Digitalisierung freie Kreativität oft nicht mehr leisten.

TEIL DES KULTURELLEN STADTLEBENS

Die FKAM ist Teil des kulturellen Lebens der Stadt Mannheim. Mit Veranstaltungen wie der jährlichen Sommerausstellung, dem Offenen Atelier der Studierenden, mit der Vortragsreihe Look and Listen (externe Künstler*innen stellen ihre Arbeit vor) möchten wir auch die Öffentlichkeit für unsere Arbeit gewinnen. Wir sind zwar kein Veranstaltungshaus, versuchen aber mit Ausstellungen, Kunstprojekten und Veranstaltungen, die mit ganz unterschiedlichen Kooperationspartnern realisiert werden, in der Öffentlichkeit präsent zu sein – im Rahmen dessen, wie es einem Ausbildungsinstitut möglich ist.



Sowohl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch in der Ausbildung von Künstler*innen sind wir bestrebt, einen emanzipatorischen Ansatz zu fördern. Kinder sind die Erwachsenen von morgen und Künstler*innen tragen durch ihre Arbeit zu einer aufgeklärten und solidarischen Gemeinschaft bei.

TEAM UND ANGEBOT

Es unterrichtet ein Team von 20 Dozent*innen, darunter viele, die in der Region und darüber hinaus als Künstler*innen und Kunstvermittler*innen bekannt sind. Gegenwärtig studieren rund 80 angehende Künstler*innen an der FKAM. Aufs ganze Jahr gesehen besuchen durchschnittlich 430 Kinder und Jugendliche die Angebote der JKS (und weitere 1500 in unseren Kreativzelten auf dem Mannheimer Kinderfest).



Die Verwaltung ist mit 3 halben Stellen besetzt, zudem beschäftigen wir zeitweilige Mitarbeiter*innen.

Zu den Angeboten der Jugendkunstschule gehören zum Beispiel die Kunstpiraten (6-10 Jahre), geleitet von Claus Stolz, die sich als offene Werkstatt, in der Kinder ihren Vorlieben individuell folgen können, verstehen. Just4Art

(ab 14 Jahre), geleitet von Isabella Davidek fördert Jugendliche gemäß ihren individuellen Ansprüchen und möchte die Freude am künstlerischen Arbeiten unterstützen. In allen Ferien finden Ferienprojekte statt. Im Herbstferienprojekt z.B., angeleitet von Anne Lind (7-11 Jahre), werden Bücher gestaltet, und Geschichten erfunden, die in ihnen Platz finden. Die Eltern-Kind-Werkstatt (4-7 Jahre) mit Barbara Plachtzik ist das einzige Angebot, bei dem Eltern mit von der Partie sind. Gemeinsam mit ihren Kindern basteln, bauen oder malen sie an einem



Samstagvormittag. Für beide Seiten eine interessante Perspektive. Bei Manga und andere Comic-Techniken lernen Jugendliche und junge Erwachsene Figuren und Bildgeschichten im Mangastil zu zeichnen – vom Erfassen von Gesicht, Augen, Körper, Schatten bis zum Ausdruck und der Raumdarstellung.

JUGEND- KUNSTSCHULE MARKGRÄFLERLAND



Jugend
Kunst
Schule
Markgräflerland



Name: **Jugendkunstschule Markgräflerland**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **2002, 2004, Arbeitsbeginn unter dem Dach der Vhs Markgräflerland**
 Stadt/Adresse: **Gerbergasse 8 79379 Müllheim**
 Schulleitung: **Vhs Stefanie Heuberger
 JKS Martina August/ Uwe Fröhlich**
 Telefonnummer: **07631/16686**
 E-Mail: **info@vhs-markgräflerland.de**
 Homepage: **www.vhs-markgräflerland.de**

Kunst + Kultur für Alle

Neben dem wöchentlichen künstlerischen Kursangebot veranstaltet die Jugendkunstschule Markgräflerland jährliche Großveranstaltungen in bildender Kunst und Theater – jeweils im Jahreswechsel. Diese Veranstaltungen beleben



seit über zehn Jahren das Leben der Schulen Müllheims und Umgebung. Was an den Schulen geübt und gelernt wird, wird auf diesem Weg ins Rampenlicht gerückt und dabei für Schüler*innen, Lehrer*innen und die Öffentlichkeit sichtbar.

DIE SCHULKUNSTTAGE

Bei Treffen mit Lehrer*innen wird ein Jahresthema bestimmt (z.B. Perspektive Zukunft, gemeinsam-allein...). Im Laufe des Schuljahres entwickeln die Schüler*innen unter Mithilfe von Dozent*innen der Jugendkunstschule Kunstobjekte, die in einer großen Vernissage am Ende des Schuljahres an vielen verschiedenen Orten der Stadt Müllheim ausgestellt werden. Dazu gehören z.B. das Markgräfler Museum, das Rathaus, die Mediathek oder Schaufenster der

Einzelhändler in der Innenstadt. Das Hauptanliegen der Schulkunsttage ist es, das künstlerische Arbeiten an den Schulen zu fördern und den Schulen und deren Schüler*innen eine Plattform außerhalb der Schule zu bieten, um ihre Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Somit können Schüler*innen zum einen mit ihren Ergebnissen aus der Schule heraustreten, zum anderen können sie aber auch die Arbeiten anderer Schulen und

deren Schüler*innen erleben. Darüber hinaus erfährt auch eine breite Öffentlichkeit von den Leistungen, zu denen Schüler*innen im künstlerischen Bereich fähig sind.

DIE SCHULTHEATERTAGE

Bei den SchulTheaterTagen „Im Rampenlicht“ wird eine Plattform geschaffen, bei der das kreative Schaffen an den Schulen präsentiert werden kann. Somit bekommen auch Schüler*innen anderer Schulen Einblick in das kreative Tun von Nachbarschulen. Es können Kontakte unter Schüler*innen verschiedener Schulen entstehen, die sich sonst nicht begegnen. Auch

Gedichten, Film, Perkussion & Performance, Theaterinszenierungen – das Spektrum der Darstellenden Kunst ist weit gefasst und soll Raum für vielfältige Darbietungen geben. Bei den Schultheatertagen kommen über 500 Schüler*innen auf die Bühne und über 2.000 Besucher erleben die Veranstaltungen. Bei einer abendlichen Theatertaga werden Ausschnitte von Stücken der Öffentlichkeit präsentiert.



die Lehrer*innen der unterschiedlichen Schulen arbeiten bei der Vorbereitung und Durchführung zusammen. Bei diesem Großereignis können alle Schulen von Müllheim und Umgebung an drei Tagen auf verschiedenen Bühnen präsentieren, was im Bereich der darstellenden Kunst im laufenden Schuljahr erarbeitet wurde. Die Entwicklung der Stücke wird von der Jugendkunstschule begleitet. Pantomime, Tanz, Szenenspiel, Choreographie, Präsentation von



KULTUR33 MUSIK TANZ KUNST MÜNSINGEN



KULTUR
33
MUSIK TANZ KUNST



Name: **KULTUR33 Musik Tanz Kunst**
 Rechtsform: **Gemeinnützige GmbH**
 Gründungsjahr: **2000 | gemeinnützig seit 2017**
 Stadt/Adresse: **72525 Münsingen, Hauptstr. 17 KULTURHAUS**
 Schulleitung: **Silvia Leichtle**
 Telefonnummer: **07381-501095**
 E-Mail: **info@kultur33.de**
 Homepage: **www.kultur33.de**
 Social Media: **Instagram/Facebook: Silvia Leichtle/kultur33**

Phänomene, die begeistern

Die Jugendkunstschule KULTUR33 im Herzen der Mittleren Alb ist eine moderne, gemeinnützige Bildungseinrichtung, die den Auftrag der Vermittlung von Kunst und Tanz wahrnimmt und umsetzt. In unserem umfangreich sanierten Kulturhaus in Münsingens Stadtmitte sind Kunstschule und Musikschule untergebracht.

Mit unseren Angeboten bieten wir den Menschen im ländlichen Raum nicht nur zahlreiche, sondern auch im besonderen Maße qualifizierte künstlerische Bildungsmöglichkeiten. Zum Kunstunterricht gehören ganz unterschiedliche Angebote – vom freien Formen mit Ton über die Skulpturarbeit bis hin zur Performance-Art. Den ihrem Alter gemäß ausgerichteten Gruppen haben wir folgende Angebote:
 4plus PHÄNOMEN KINDERKUNST
 7plus PHÄNOMEN KINDERKUNST
 Dabei bilden Märchen und aktuelle Kindheits-



hen kreative Tanz- und Musiktheaterformate. Wir sind anerkannter Träger der außerschulischen Jugendbildung gemäß §§ 4 und 17 JBG sowie Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Neben verschiedenen Kooperationen, wie z. B. mit den allgemeinbildenden Schulen, bieten wir im Rahmen unseres Sozialprojektes Kindern aus sozialschwachen Familien besondere Fördermöglichkeiten. Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Schüler*innen die Intensität und Freude des aktiven Kunstschaffens weiterzugeben. Für uns es eine



themen die gedankliche Grundlage.
 12plus JUGEND FORMT
 Hier geben aktuelle Themen von Jugendlichen sowie die Profile von Künstler*innen die gedankliche Inspiration.

VOM BALLETT ZUM BREAKDANCE
 Die Kunstschule bietet zudem eine große Vielfalt an künstlerischen Tanzangeboten. Die Tanzausbildung umfasst den künstlerischen Bühnentanz ebenso wie klassisches oder modernes Ballett, aber auch zeitgenössischen Tanz wie Step- und Tapdance, Jazztanz, Hip-hop/Urbandance, Streetdance und Breakdance. Wir legen Wert auf eine profunde tanzpädagogische Arbeit, einschließlich der dazu gehörigen Bühnenarbeit. In Verbindung mit Livemusik entste-



Freude, dass künstlerische Schaffenskräfte bei Kindern geweckt, Talente entdeckt und gefördert werden.

JUGENDKUNST- SCHULE OBERES NAGOLDTAL



jugendKUNSTschule
vhs Oberes Nagoldtal



Name: **Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal**
 Rechtsform: **Interkommunale Einrichtung**
 Gründungsjahr: **2002**
 Stadt/Adresse: **Oberes Nagoldtal, Bahnhofstraße 41, 72202 Nagold**
 Schulleitung: **Dorothee Müller**
 Telefonnummer: **07452/931520**
 E-Mail: **dorothee.mueller@vhs-nagold.de**
 Homepage: **www.vhs-nagold.de**

Außerschulische Kunsträume



Die Jugendkunstschule wurde 2002 in Trägerschaft der vhs Oberes Nagoldtal als neue außerschulische Bildungseinrichtung gegründet. Der Wirkungsbereich der Jugendkunstschule erstreckt sich damit auf den südlichen Landkreis Calw, auf die Städte und Gemeinden Altensteig, Ebhausen, Egenhausen, Haiterbach, Nagold, Rohrdorf, Simmersfeld und Wildberg.

In vier der acht Städte und Gemeinden des Zweckverbandgebietes verfügt die Jugendkunstschule über funktional ausgestattete Kunsträume und in Nagold, auch Sitz der Geschäftsstelle, sogar über ein eigenes Kunstgebäude.

So wichtig der Raum für Kunst ist, bleibt das „Herzstück“ der Jugendkunstschule ihr Team. Das Team der Dozent*innen zeichnet sich durch ein hohes Maß an Engagement aus. Kreativ werden mit dem Team immer wieder neue

Konzepte, Projekte und Formate entwickelt. Der kunstpädagogische Schwerpunkt der Jugendkunstschule liegt auf Kunstwerkstätten für Kinder im Grundschulalter sowie auf der künstlerischen Frühförderung für Kinder im Kindergartenalter.

VERLÄSSLICHE BILDUNGSPARTNERIN

Kooperationen sind wichtiger Bestandteil der Arbeit der Jugendkunstschule. Sie ist dadurch zu einer verlässlichen Bildungspartnerin von Schulen, Kindertagesstätten und Musikschulen geworden. Für die Projektfinanzierung spielen Förderprogramme auf Landes- oder Bundesebene und der Kommunen eine wichtige Rolle.

Die Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal richtete zwei Mal die landesweite Kunstschultagung und einmal das dazu gehörige Kunstcamp aus. Anlass gab 2012 das zehnjährige Bestehen der Jugendkunstschule und die in jenem Jahr in Nagold stattfindende Landesgartenschau. Im Jahr 2018 war es das aufwändig sanierte alte Rathaus in Altensteig mit seinen gut ausgestatteten Atelierräumen, das den passenden Rahmen für die Kunstschultagung bot.

Die Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal richtete zwei Mal die landesweite Kunstschultagung und einmal das dazu gehörige Kunstcamp aus. Anlass gab 2012 das zehnjährige Bestehen der Jugendkunstschule und die in jenem Jahr in Nagold stattfindende Landesgartenschau. Im Jahr 2018 war es das aufwändig sanierte alte Rathaus in Altensteig mit seinen gut ausgestatteten Atelierräumen, das den passenden Rahmen für die Kunstschultagung bot.



2018 betrat die Jugendkunstschule zudem Neuland: Sie ging in den „internationalen“ kulturellen Austausch mit Finnland – ermöglicht durch eine Förderung des europäischen Austauschprogramms Erasmus+ und organisatorisch unterstützt durch den vhs-Landesverband. Zum Austausch gehörten eine fachliche Fortbildung der Dozent*innen in Finnland und die Realisierung des Projektes MOUSE_MOVE_MOOMIN in Nagold und in Siilinjärven.

Dorothee Müller ist Leiterin der Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal und Leiterin des Fachbereichs Kultur und Gestalten an der vhs Oberes Nagoldtal. 2002 hat sie die Jugendkunstschule mitbegründet und aufgebaut und leitet diese seit nunmehr fast 19 Jahren. Sie ist Vorstandsmitglied beim Landesverband der Kunstschulen und Sprecherin der Abteilung Kultur und Gestalten beim vhs-Verband.



MUSIK- UND JUGEND- KUNSTSCHULE NÜRTINGEN



Name:	Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen
Rechtsform:	Städtische Einrichtung
Gründungsjahr:	1986
Stadt/Adresse:	72622 Nürtingen, Frickenhäuser Straße 3
Schulleitung:	Albrecht Meincke Leitung Fachbereich Kunst: Birgit Hein
Telefonnummer:	07022/75-344
E-Mail:	jugendkunstschule-nuertingen.de
Homepage:	www.jugendkunstschule-nuertingen.de
Social Media:	https://www.instagram.com/musikschulenuertingen https://www.facebook.com/mujuksnt

Bühne frei für Kunst, Zirkus und Theater

Die Jugendkunstschule ist seit 1991 an die Musikschule Nürtingen angegliedert und bildet einen festen Bestandteil der kommunalen Bildungslandschaft.

In den drei Bereichen „Kunstwelten“, „Theaterwelten“ und „Zirkuswelten“ werden Kinder ab 6 und Jugendliche bis 26 Jahren bei der Umsetzung ihrer eigenen künstlerischen Ideen und ihrem persönlichen Gestalten individuell gefördert. Um den kunstpädagogischen Aufgaben hierbei bestmöglich gerecht zu werden, wird ein kontinuierlicher altersstrukturierter Kleingruppenunterricht in fortlaufenden Klassen angeboten. Hier erhalten die Schüler*innen umfassende Grundlagen, kreative Impulse und eine individuelle Betreuung durch unsere hochqualifizierten Lehrkräfte.

Mit dem im Januar 2020 fertig sanierten „Haus der Künste“ erhielt die Musik- und Jugendkunstschule einen neuen Ort der Begegnung, des kreativen Arbeitens und multidisziplinären Wirkens.

Neben drei Dozenten in Festanstellung ermöglichen freischaffende Künstler*innen, Theater-, Tanz- und Zirkuspädagog*innen eine direkte Begegnung mit der vielfältigen künstlerischen Arbeit.

KUNSTWELTEN

Die Ateliers im Haus der Künste gleichen einer Schatzkammer voller Werkstoffe und Werkzeuge und bieten einen idealen Raum und eine besondere Atmosphäre zur künstlerischen Ent-



faltung und freien Entwicklung eigener Ideen. Die Kinder und Jugendlichen erlernen altersgerecht grundlegende Kenntnisse in dem Bereich der Bildenden Kunst: u.a. Malen und Zeichnen, Experimentieren mit Farben und Formen und

Plastisches Gestalten. Die unterschiedlichsten Materialien, die Auseinandersetzung mit Proportion und Perspektive, mit Licht und Schatten bilden den Ausgangspunkt für die künstlerische Arbeit.

Unter erfahrener künstlerisch- pädagogischer Begleitung entdecken die jungen Künstler*innen ihre Fantasie. Die individuelle Anleitung steht dabei zwar im Vordergrund, dennoch ist das gemeinschaftliche Erlebnis von unschätzbarem Wert.



Die Ateliers bieten vor allem auch die Möglichkeit, an einer Mappe zu arbeiten, die eine Voraussetzung für die Bewerbung an einer Hochschule für Kunst, Kunstpädagogik oder einer Grafik-Design Schule ist. Die Dozent*innen stehen den Schülern bei der Vorbereitung beratend zur Seite.

Die Kunstklassen präsentieren regelmäßig ihre Kunstwerke im öffentlichen städtischen Raum und beteiligen sich an diversen Projekten und über-/regionalen Wettbewerben.

THEATERWELTEN

Drei Theaterklassen (im Alter von 8 bis 25 Jahren) sind fester Bestandteil der Jugendkunstschule, die jährlich ein Klassenspiel, größere Aufführungen im „Theater im Schlosskeller“ in Nürtingen und Theater-Performances im öffentlichen Raum veranstalten. Die „Theaterkids“, der „Theaterspielclub“ und die „Theaterfachklasse“ beschäftigen sich zum einen mit aktuellen Themen und schreiben dazu eigene Texte oder wählen eine Buch- oder Stückvorlage als Ausgangspunkt für die spielerische Umsetzung.

ZIRKUSWELTEN

In unmittelbarer Nähe zum „HDK“ befindet sich der Zirkusraum „JUKLULINO“. Er ist ausgestattet mit den unterschiedlichsten Zirkusgeräten und Requisiten, um den Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise die Grundlagen der Akrobatik vermitteln zu können. Ob Jonglage, Balance, Luft- und Bodenakrobatik, Clownerie oder Spiele mit Bällen, Ringen, Keulen, Diabolo u.v.m. - erfahrene Zirkuspädagog*innen führen die Kinder ab 6 Jahren spielerisch in die jeweilige Technik ein.

Die Zirkusklassen treten regelmäßig beim jährlich stattfindenden Weihnachtszirkus in Nürtingen auf. Circa alle zwei Jahre erarbeiten die Zirkusgruppen ein eigenes gemeinsames Zirkusprojekt, das dann zur Aufführung kommt.

Viele Kinder und Jugendliche entwickeln eine starke Bindung zur Jugendkunstschule und bleiben, bis zu ihrem Schulabschluss.

SCHULKOOPERATIONEN & FERIENANGEBOTE

Mit einigen Nürtinger Schulen bestehen seit Jahren Kooperationen. In offenen und inklusiven Kunstwerkstätten bekommen die Kinder die Gelegenheit, ihre Fantasie zu entfalten und die vielfältigen künstlerischen Ausdrucksformen kennenzulernen.

Ferienworkshops und Kindergeburtstage runden das künstlerische Angebot der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen ab.

JUGENDKUNST- SCHULE KREISEL IM LANDKREIS ROTTWEIL



JUGENDKUNSTSCHULE
IM LANDKREIS ROTTWEIL



Name:	Jugendkunstschule Kreisel im Landkreis Rottweil
Rechtsform:	Interkommunale Einrichtung unter der Trägerschaft der Stadt Oberndorf a.N.
Gründungsjahr:	2002 als bürgerschaftliches Engagement des Lions Club Rottweil – 2005 Überführung in einen interkommunalen Kunstschulverbund
Stadt/Adresse:	78727 Oberndorf a.N., Mauserstraße 1
Schulleitung:	Dr. Verena Boos, jks@kunstkreisel.de
Telefonnummer:	07423 / 8627566
E-Mail:	sekretariat@kunstkreisel.de
Homepage:	www.kunstkreisel.de

Villa Kunterbunt Jugendkunst- schule „Kreisel“...

... ein Ort der kreativen Entfaltung und persönlichen Ermächtigung, an dem das Gesetz von richtig und falsch keine Gültigkeit hat.

Wir bieten im Kreisel Kindern einen Freiraum und vermitteln in unseren Kursen künstlerisches und technisches Wissen – ohne Leistungsdruck oder schulische Bewertung. Wir

sind überzeugt, dass ästhetische Bildung kreative Kraft freisetzt, die Kinder und Jugendliche ermächtigt. Wir wollen sie befähigen, sich selbst zu entdecken und eine pluralistische Gesellschaft aktiv demokratisch zu gestalten.

ENTWICKLUNG DER BILDUNGS- LANDSCHAFT

Die Jugendkunstschule Kreisel im Landkreis Rottweil ist 2002 mit bürgerschaftlichem Engagement als ein Projekt des Lions Club Rottweil entstanden. Mit einer dezentral angelegten Jugendkunstschule wollte der Serviceclub einen konstruktiven Beitrag in der Bildungslandschaft des ländlichen Raums leisten. Die Trägerschaft übernahm der 2001 aus der Mitte des Lions

Clubs heraus gebildete Förderverein Jugendkunstschulen e. V., bevor dieser 2005 an die Stadt Oberndorf am Neckar übergang. Auch der Landkreis Rottweil förderte den Aufbau der Jugendkunstschule, deren Einzugsbereich das gesamte Kreisgebiet umfasst, nach Kräften und unterstützt im Rahmen der Kulturförderung den Kreisel weiterhin. Betrieben wird der Kreisel vom interkommunalen Kunst-



schulverbund zwischen Dunningen, Oberndorf a.N., Rottweil, Schramberg und Sulz a.N. Das feste Team des Kreisel besteht aus drei Teilzeitkräften: Leitung (65%), Geschäftsstelle (50%) und eine langjährige Dozentin, die im Rahmen eines Minijobs Material und Kursräume be-



treut. Unsere Dozent*innen sind freischaffende bildende Künstler*innen, Grafikdesigner*innen, Kunstpädagog*innen und -therapeut*innen, eine Bekleidungstechnikerin (Design) sowie ein Schreiner und eine Architektin.

NETZWERK IM LÄNDLICHEN RAUM

Der Netzwerkcharakter mit fünf Standorten und verschiedenen Partnern aus den Bereichen Bildung und Jugendpflege zeichnet den Kreisel als



etablierte und anerkannte Bildungseinrichtung aus. Zahlreiche Projekte im künstlerischen Bereich bilden nun das Fundament einer bestens vernetzten Jugendkunstschule: Wir kooperieren mit vielen Schulen aller Sparten, Kindergärten, Jugendpflegen und städtischen oder freien Einrichtungen wie Musikschulen, Museen, Büchereien oder Theatern. Wir entwickeln bereits Jubiläumsideen für unseren zwanzigsten Geburtstag im Jahr 2022 und sind sehr zuversichtlich, dass der Kreisel noch weit über das Jahr 2024 hinaus – wenn der aktuell laufende Kooperationsvertrag endet – Bestand haben wird!

Im Corona-Jahr 2020 haben wir an den fünf Standorten rund 75 Kurse (Jahreskurse, Workshops, Ferienprogramme) angeboten. Von Orientierungskursen mit vielfältigen Materialien und Techniken über Mal- und Zeichenkurse, Bau- und Holzwerkstätten bis zu thematischen Workshops zu Licht oder Botanik ist das Spektrum bildender Künste breit gefächert. Auch

Multimedia, Tanz und Schauspiel sowie kreatives Schreiben sollen im Angebot des Kreisel künftig (wieder) vertreten sein. Außerdem wollen wir im öffentlichen Raum sichtbarer werden. 300 Kinder besuchen regelmäßig unsere freien



Kurse. Über Schulkooperationen und unsere Ferienprogramme erreichen wir Hunderte weitere Kinder im Landkreis. Derzeit beginnt das Kursangebot bei der Altersgruppe der Dreijährigen und reicht bis ins Teenager-Alter. Viele Kinder begleitet die Jugendkunstschule Kreisel durch Kindheit und Jugend hindurch, bisweilen „wachsen“ die Kurse mit ihren Teilnehmer*innen mit und es entstehen langjährige Beziehungen.

KUNSTSCHULE OFFENBURG



KUNSTSCHULE
Offenburg



Name: **Kunstschule Offenburg**
 Rechtsform: **Trägerschaft vhs Offenburg e.V.**
 Gründungsjahr: **1987**
 Stadt/Adresse: **Weingartenstraße 34b, 77654 Offenburg**
 Schulleitung: **Michael Witte**
 Telefonnummer: **0781 9364-320**
 E-Mail: **mail@kunstschule-offenburg.de**
 Homepage: **www.kunstschule-offenburg.de**
 Social Media: **Facebook kunstschule.offenburg**
Instagram kunstschule_offenburg

Vielfalt als Programm

Die Kunstschule Offenburg, gegründet 1987, ist eine Einrichtung kultureller Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie ist neben der Volkshochschule und dem Institut für deutsche Sprache unter dem Dach des vhs Offenburg e.V. organisiert.

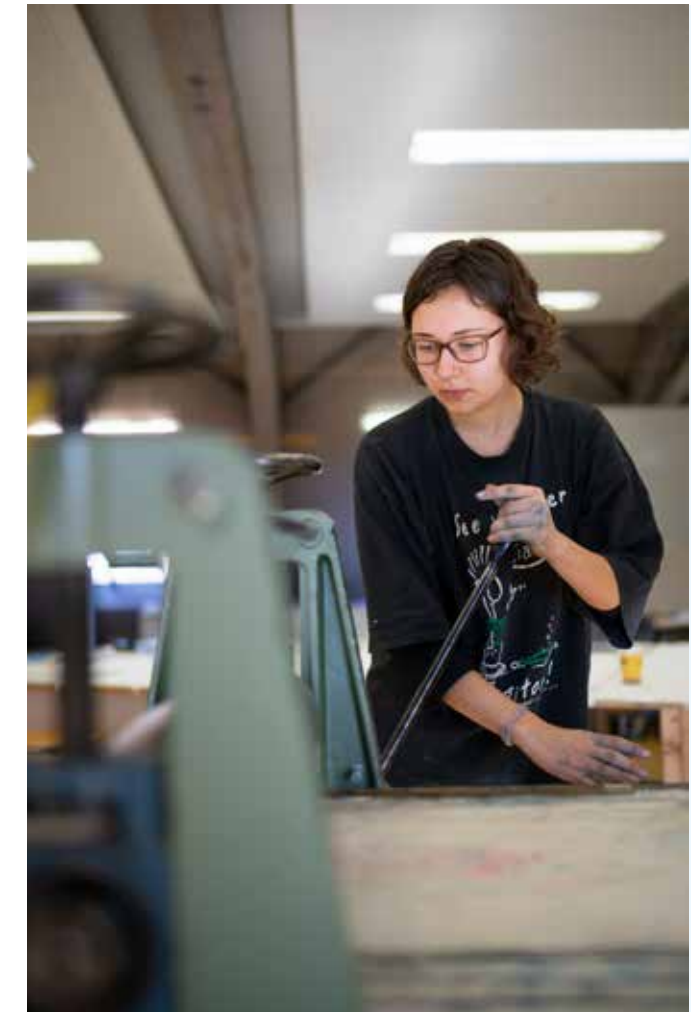
KUNST FÜR ALLE

Die Kunstschule führt Jahresübergreifende, fortlaufende Kurse in den Sparten Bildende Kunst, Tanz, Theater und Medienkunst für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen durch. Hierzu zählen Kurse für Kinder und Jugendliche ebenso wie die Kurse zu Weiterbildung mit Zertifikat für erwachsene Teilnehmer*innen.

Mit dem Familienpass der Stadt kann für finanziell schwächere Bürger*innen und ihre Kinder die kulturelle Teilhabe sichergestellt wer-



den. Mit ihrem offenen Programm erreicht die Kunstschule jährlich circa 2000 Teilnehmer*innen. Kurze Kurse an den Wochenenden und in den Ferien ergänzen das offene Programmangebot. Die Kunstschule Offenburg führt neben ihrem umfangreichen Kursbetrieb vielfältige Projekte in Kooperation mit Schulen und anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen durch, darunter auch deutsch-französische Projekte. Die Artothek versammelt rund 1000 Zeichnungen, Malereien, Druckgrafiken, Collagen und ist bundesweit die einzige ihrer Art unter dem Dach einer Kunstschule.



VORBEREITUNG UND WEITERBILDUNG

Die Kunstschule betätigt sich darüber hinaus in der Berufsvorbereitung sowie der Weiterbildung. So gibt es bereits seit 20 Jahren von Oktober bis Juli das Vorstudium in Vollzeit für junge Erwachsene, die sich für künstlerische und gestalterische Berufe interessieren und die in der Kunstschule eine Grundausbildung und Orientierung erhalten. Das Vorstudium zieht mittlerweile überregional und international Teilnehmer*innen an. Zu den laufenden Weiterbildungsangeboten gehören z.B. das Abendstudium für Erwachsene oder die Kunstgespräche über Themen aus der Kunsttheorie.

In der Kunstschule arbeiten drei hauptamtliche,



pädagogische Mitarbeiter*innen, zwei Verwaltungskräfte, zwei weitere in den Hausdiensten und circa 50-60 freiberufliche Dozent*innen je nach Programmjahr.

**KINDER- UND
JUGENDKUNST-
SCHULE
PFULLENDORF E.V.**



Name: **Kinder- und Jugendkunstschule Pfullendorf e.V.**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **2009**
 Stadt/Adresse: **Am alten Spital 3/1, 88630 Pfullendorf**
 Schulleitung: **Hansjörg Beck, Susanne Hackenbracht, Till Schilling**
 Telefonnummer: **07552-9355116**
 E-Mail: **info@kunstschulepfullendorf.de**
 Homepage: **www.kunstschulepfullendorf.de**

Unbeschwert zur Kunst

Die 2009 gegründete Kinder- und Jugendkunstschule Pfullendorf e.V. setzt sich für die künstlerische Bildung von Kindern und Jugend

lichen ein. Sie bietet fortlaufende Kurse oder Einzelworkshops in verschiedenen Sparten der bildenden und darstellenden Kunst sowie Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen an. Sie führt jährlich mehrere Projekte im Bereich der kulturellen Bildung durch, zu denen auch der Mobile Malraum für Geflüchtete gehört.



kreativen Gestalten und Umgang mit allen gängigen Materialien und Maltechniken vermittelt. Die Schüler*innen werden ihrem Alter entsprechend individuell gefördert. Im darstellerischen Bereich finden durchgehende Kurse in Break- und Streetdance und Jonglage statt.

UNSERE ANGEBOTE:

Kunstpädagogische Arbeit mit Kindern ab drei Jahren und Jugendlichen
 Verschiedene Tanzkurse und -workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 Kurse für Erwachsene in Malerei, Schmieden und Schweißen
 Verschiedene Projektaktivitäten, wie die Seifenkistenwerkstatt oder den mobilen Malraum für Geflüchtete

Die Dozent*innen der Kunstschule verfügen über langjährige Erfahrung und begleiten die Kinder und Jugendlichen professionell und persönlich in ihrer künstlerischen Entwicklung. Seit 2019 bietet die Kunstschule auch Kunstkurse für Erwachsene an.

Ziel ist es, einen niedrighwelligen und unbeschwertem Zugang zu bildender und darstellender Kunst und künstlerischem Arbeiten zu ermöglichen. Ob Gouache-Malerei oder Zeichnen, Modellieren mit Ton oder der kreative Umgang mit Holz und Draht – in der Kunstschule werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im

KUNST- UND WERKSCHULE SCHÖNAICH



KUNST- UND
WERKSCHULE
SCHÖNAICH

Name:	Kunst- und Werkschule Schönaich
Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1988 durch den „Förderkreis Kunst Schönaich e.V.“ 2012 Übernahme durch den jetzigen Trägerverein „Freunde und Träger der Kunst- und Werkschule Schönaich e.V.“
Stadt/Adresse:	71101 Schönaich, Schulstr. 2 (im Bürgerhaus)
Schulleitung:	Petra Klotz
Telefonnummer:	07031/654677
E-Mail:	info@kws-schoenaich.de
Homepage:	www.kws-schoenaich.de

Frei-Räume für die Kunst

Unsere Kunst- und Werkschule ist eine außerschulische Bildungseinrichtung und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich auf eine kreative und künstlerische Art und Weise zu betätigen und auszudrücken.

Der Schwerpunkt der Angebote unserer Kunst- und Werkschule umfasst altersorientierte Kurse und Workshops mit kunstpädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Aber auch das Angebot für Erwachsene konnte in den letzten Jahren erweitert werden, so dass es mittlerweile ein breit gefächertes Angebot verschiedenster künstlerischer Themen und Techniken gibt.

ANGEBOTE FÜR ALLE GENERATIONEN

Unser Jahresprogramm bietet bereits für Kleinkinder ab anderthalb Jahren Eltern-Kind-Kurse, wie der KUNSTGARTEN und die „Schule der Fantasie“ mit speziellen Förderkonzepten.

Der Bereich Ästhetische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren mit seinen Kursen „Kunstkarussell“, „Ästhetische Früherziehung“ und „Kunst für Kids“, in denen die kindliche Fantasie, der Ausdruck und die Wahrnehmungsfähigkeit individuell, altersgerecht und nachhaltig gefördert werden, erfreut sich jährlich großer Nachfrage.

Unsere Kinderkunstwerkstatt besteht aus den Basiskursen „Kinderatelier“, „Kreativwerkstatt“ und „Theater und Schauspiel“ sowie mehreren



themengebundenen Workshops. Sie sind für Kinder von sechs - neun Jahren konzipiert und vermitteln Grundlagen verschiedenster künstlerischer Gestaltungsmöglichkeiten. Die Umsetzung der Kursinhalte erfolgt entsprechend der Altersstufe unter Einbeziehung der Fantasiewelt der Kinder. Dabei werden die Feinmotorik sowie Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit gefördert und unterstützt.

Bei unserer Jugendkunstwerkstatt für Kinder ab neun Jahren werden in den Kursen „Zeichnen lernen“ und „Malatelier“ nicht nur die Grundlagen der Malerei, wie Bildaufbau, Farbkonzeption, Perspektive und die malerische Ausdrucksmöglichkeiten mit Gouache, Acryl oder Aquarell, Kohle, Graphit und Bleistift vermittelt, sondern auch kunstgeschichtliche Kenntnisse. Das Jugendatelier ab zwölf Jahren umfasst zwei große künstlerische Bereiche und kann bereits



zur Berufsvorbereitung und -orientierung genutzt werden. Dazu gehören zum einen unsere Mappenvorbereitungskurse, bei denen die Möglichkeit besteht, auf die gestalterischen Berufsfelder im Bereich Mode, Design oder Kunst einzugehen und unter professioneller Anleitung entsprechende Bewerbungsmappen zu erstellen. Zum anderen werden die Bereiche Theater und Schauspiel angeboten.

Für Jugendliche und Erwachsene bieten wir Kurse und Workshops zum Erlernen verschiedenster Techniken und künstlerischer Fähigkeiten wie Zeichnen, Acrylmalen, Aquarellieren, Plastizieren mit Ton oder Beton, Kunstschweißen u.v.m. an. Um weitere künstlerische Erfahrungen zu sammeln oder zu vertiefen, können spezielle kunsttherapeutische Angebote oder künstlerische Entspannungskurse wahrgenommen werden. Auch das experimentelle Arbeiten kommt bei diesen Angeboten zum Zug.



Unsere Familienworkshops erfreuen sich mittlerweile großer Nachfrage, da sie die Möglichkeit bieten, generationsübergreifend kreativ und künstlerisch miteinander tätig zu werden.

Ferienkurse für Schulkinder mit künstlerisch pädagogischen Wochenkursen in den Schulferien und unsere dreiwöchige Sommerakademie runden unser jährliches Angebot ab.

Individuell buchbar sind auch unsere themengebundenen Kindergeburtstage sowie und unsere Schul- und Projektkooperationen, bei denen wir entsprechend den Wünschen und Vorstellungen unserer Kooperationspartner*innen inhaltlich sowie zeitlich passende Konzepte erstellen. So entstanden u.a. Kooperationen wie „Kunst macht schlau“ für Grundschulförderklassen oder unsere Kunst-AG für Grundschüler*innen.

Auch die jährlichen Musical-Aufführungen am Entengassenfest, einem Sommerfest der Ge-



meinde Schönaich, in Kooperation mit der Musikschule Schönaich sowie die monatlichen Freitags- und Adventsgeschichten, einer Kooperation mit der Mediothek Schönaich, haben sich fest etabliert.

Da die Kunst- und Werkschule nicht an feststehende Lehrpläne gebunden ist, kann auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden. Dazu trägt auch die Arbeit mit kleinen Gruppen bei.

INDIVIDUELL UND FREI

Qualität, Originalität und Flexibilität zeichnen die Konzeptionen der Kurse und Workshops aus. Viele Angebote sind nicht auf spezielle Techniken ausgerichtet, sondern bieten freien Umgang mit verschiedensten Materialien und künstlerischen Techniken durchgeführt von ausgewählten Dozenten*innen.

Mit unserer Kunst- und Werkschule und unseren vielfältigen Angeboten möchten wir einen Ort der Bildung und Vermittlung von Kunst und Kultur bieten und „Frei-Räume“ erschaffen, in denen der alltägliche Leistungsdruck und Ergebniorientierung einer künstlerischen und bewertungsfreien Aktivität weicht.

... oder mit den Worten von Pablo Picasso ausgedrückt: „Der Zweck der Kunst ist es, den Staub des Alltags von unseren Seelen zu waschen.“

JUGENDKUNST- SCHULE SCHWÄBISCH GMÜND



Name: **Jugendkunstschule Schwäbisch Gmünd**
 Rechtsform: **Gmünder Volkshochschule, eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **2014**
 Stadt/Adresse: **Münsterplatz 15, 73525 Schwäbisch Gmünd**
 Schulleitung: **Gerburg Maria Müller / Ina Siebach-Nasser**
 Telefonnummer: **07171-9251519**
 E-Mail: **jks@gmuender-vhs.de**
 Homepage: **www.gmuender-vhs.de**
 Social Media: **Instagram: <https://www.instagram.com/jksmobil/>
 Facebook: <https://www.facebook.com/JugendkunstschuleSchwaebischGmuend>**

Erlebnisort Kunstschule

Die Jugendkunstschule Schwäbisch Gmünd ist ein außerschulischer Erlebnisort, an dem prozessorientiertes gestalterisches Lernen im Vordergrund steht und freies künstlerisches Arbeiten möglich ist. Das geschieht auf einer breiten Basis fachlicher und ideenreicher Kompetenz und in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Freund*innen und Förderer*innen. Die

Jugendkunstschule bietet Kindern gleich ihrer kulturellen und sozialen Herkunft einen Ort, an dem sie ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen können. Grundpfeiler der Jugendkunstschule (JKS) ist die Ästhetische Bildung. Hier können sich Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren individuell entfalten, verschiedene ästhetische Ausdrucksformen kennenlernen und Ideen selbstbestimmt umsetzen. Kleine Arbeitsgruppen sind in der Jugendkunstschule das A und O. Der Umgang mit künstlerischen Ausdrucksmitteln, Techniken und Materialien kann auf diese Weise optimal erlernt werden.



KOOPERATIONEN UND PROJEKTE

Die JKS wird in der Trägerschaft der Gmünder Volkshochschule e.V. geführt und versteht sich im Zuge des Ausbaus der Ganztagesesschulen auch als außerschulische Partnerin. Im Rahmen von Schulkooperationen und Projektförderungen sowie dem seit 2019 bestehenden JKSmobil werden sowohl in Kindertageseinrichtungen, an Grundschulen und weiterführenden Schulen AGs und Projekte in der Kernstadt und im Umland von Schwäbisch Gmünd realisiert. Dauerhafte und enge Kooperationen in der Stadt bestehen mit der Pädagogischen Hochschule, der Hochschule für Gestaltung, der städtischen Musikschule, dem Einhorn-Verlag, dem Kommunalen Bildungsbüro, der Mobilien Jugendarbeit, der Inklusionsbeauftragten, dem Staufersaga-Verein, der Dietenberger Stiftung, dem Autorenkreis, dem HGV (Handels- und Gewerbeverein) sowie der Agentur freitagundhäussermann. Mehrmals im Jahr führt die JKS Schwäbisch Gmünd einen TalentCampus durch, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem DVV.

KUNST UND KULTUR VON GRUND AUF KENNEN- LERNEN

Ausgebildete Kunstpädagog*innen und Kunstschaffende arbeiten altersgerecht und prozessorientiert mit den Teilnehmer*innen und vermitteln Kompetenzen, die über bloßes Fachwissen hinausgehen. Die Teilnehmer*innen werden darin gefördert, sich in verschiedenen künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen bewegen zu können, und lernen Kunst und Kultur von Grund auf kennen. Kernkompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, kritisches Denken und Kooperation stehen im pädagogischen Fokus. Das Kursprogramm umfasst Kurse und Workshops zu Bildender und Darstellender Kunst – Malen, Zeichnen, Drucken, Digitales Lernen, Fotografie, Theater, Upcycling, Plastisches Gestalten, Textiles Gestalten, Design sowie fächerübergreifende Crossover-Angebote. Elementare Frühbildung und semesterbegleitende Zeichenkurse für Jugendliche sind seit Bestehen der JKS dauerhaft im Kursprogramm.



In ihrer inhaltlichen Arbeit wird die JKS von einem Fachbeirat begleitet, zu dem die Pädagogische Hochschule, das Museum im Prediger, das Kulturbüro und das Pädagogische Fachseminar zählen. Seit 2016 unterstützt auch ein Kuratorium die Bemühungen der Einrichtung. Die JKS besteht seit Oktober 2014 und wird seit Oktober 2019 von Gerburg Maria Müller und Ina Siebach-Nasser in Doppelspitze geleitet.

JUKSIG SIGMARINGEN



Name: **JUKSIG Sigmaringen**
 Rechtsform: **Körperschaft des öffentlichen Rechts**
 Gründungsjahr: **1996**
 Stadt/Adresse: **Gorheimer Str. 28, 72488 Sigmaringen**
 Schulleitung: **Gabi Maier**
 Telefonnummer: **07571-18430-40**
 E-Mail: **gabi.maier@bildungszentrum-gorheim.de**
 Homepage: **www.bildungszentrum-gorheim.de**

Zwischen Staunen und Lernen

Die 1996 von Daniela Krezdorn gegründete Jugendkunstschule Sigmaringen ist Teil des Bildungszentrums Gorheim, einer Einrichtung des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg. Gelegen am Rand von Sigmaringen im ehemaligen Kloster Gorheim ist das Haus komplett neu renoviert und vollständig barrierefrei. In der Jugendkunstschule finden Kinder ab

eineinhalb Jahren durch kreatives Arbeiten ihre innere Balance – zwischen Staunen und Lernen, Erfinden und Betrachten, erwachendem Selbstbewusstsein und Einfühlungsvermögen. Das Arbeiten in kleinen Gruppen mit dem spielerischen Hineinwachsen in die Welt der Bilder, Formen und Farben stärkt das Selbstwertgefühl und bildet die Basis für eine allgemeine körperliche und geistige Entwicklung. Das Auge für Kunst und Ästhetik wird geschult – ein unschätzbare Wert für das ganze Leben.

Ältere Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können auf den Erfahrungen der ästhetischen Früherziehung aufbauen. Neigungen und Fähigkeiten werden im gestalterischen Tun entfaltet, Wahrnehmungen verfeinert, künstlerische und

kulturelle Prozesse besser begriffen. Wir gehen in kleinen Gruppen auf die Teilnehmer*innen ein und machen Mut, dem eigenen kreativen Potential Ausdruck zu geben.

„PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN“

Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf Farbenlehre, Malerei, Zeichnen und Töpfern, aber auch das Gestalten mit Holz, Metall oder Gips kommt nicht zu kurz. Darüber hinaus haben wir noch



viele andere Veranstaltungen aus dem Bereich Kreativität wie z. B. Land-Art oder Kindertanz im Programm.

Eine Besonderheit sind unsere Jahreskurse, in denen die Teilnehmer*innen in altersgerechten Kleingruppen künstlerisch arbeiten. Oft entstehen Freundschaften daraus. In allen Kursen



werden die Kinder und Jugendlichen von pädagogisch und fachlich kompetenten Kursleiter*innen angeleitet. Regelmäßig machen wir Angebote im Ferienprogramm der Stadt Sigmaringen und arbeiten kontinuierlich als Bildungspartnerin im Vorschulbereich von Kindergärten



im Landkreis Sigmaringen und im Ganztagsangebot der Grundschulen. Darüber hinaus finden Kurse der Hector Akademie bei uns statt.

Wir hoffen, dass die Kinder und Jugendlichen, die uns anvertraut werden, einen Schatz erwerben, von dem Albert Einstein sagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt, während die Phantasie alles umfasst.“

JUKUS JUGEND- KUNSTSCHULE & KREATIVWERKSTATT STUTTGART



JUKUS*
*Jugendkunstschule
& Kreativwerkstatt



Name: **JuKuS Jugendkunstschule & Kreativwerkstatt**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **1972**
 Stadt/Adresse: **Kulturareal Unterm Turm, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart**
 Schulleitung: **Menja Stevenson**
 Telefonnummer: **0711 245018**
 E-Mail: **mail@jukus.de**
 Homepage: **www.jukus.de**
 Social Media: **Instagram: @jukuskunstschaufenster**
Facebook: @JuKuSStuttgart

Die Erste im Land

Die JuKuS Jugendkunstschule & Kreativwerkstatt wurde als erste ihrer Art in Baden-Württemberg 1972 von dem Künstlerpaar Ursula Thiele-Zoll und Dietmar Thiele gegründet. Inzwischen sind die Räumlichkeiten im Herzen der Stadt am zentral gelegenen Standort im Kulturareal „Unterm Turm“ und damit sehr gut erreichbar. Die JuKuS bietet helle, hohe, gut ausgestattete Ateliers und eine Dachterrasse. Zur Ausstattung gehören: Brennofen, Töpferscheiben, Druckerpressen, iPads, Trickfilm-

boxen und seit neuestem ein Malort. Hinzu kommt ein großes Materialarchiv mit allen Dingen und Werkzeugen zum Thema bildende Kunst.

KUNST UND KREATIVITÄT MIT KONTINUITÄT

In der JuKuS erleben Kinder ab vier und Jugendliche Kunst und Kreativität in Jahreskursen. Zudem bieten wir Wochenend-, Ferienprogramme und Kindergeburtstage für die ganze Familie.

Um möglichst breit wirken zu können, sind wir im Ganztage mehrerer Grundschulen beteiligt und kooperieren Sparten übergreifend mit Schulen, Kindergärten und sozialen Einrichtungen. Im Vordergrund stehen das individuelle Erleben



der eigenen Selbstwirksamkeit im künstlerischen Schaffen und das Erlernen künstlerischer Ausdrucksformen aller Art – kontinuierlich und in der Gemeinschaft.

Die JuKuS ist ein gemeinnütziger, von der Stadt Stuttgart geförderter Verein. Unsere Angebote sind niederschwellig und die Teilnehmenden kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten.



VISION FÜR DIE ZUKUNFT

Die JuKuS steht seit Februar 2020 unter der neuer Leitung der Medien-Künstlerin Menja Stevenson, die ihre Vision für die JuKuS so formuliert:

„Ich sehe in der JuKuS eine kulturelle Bildungseinrichtung, die fest mit der Stadt, ihren Institutionen und ihren Bewohnern verwoben ist und als wichtiger Teil des Stuttgarter Kulturlebens wahrgenommen wird, zeitgenössisch ausgerichtet und am Puls der Zeit horchend. Sie ist Wegbegleiterin und Wissensvermittlerin für Menschen aller Art, die nachhaltig mit den Menschen und deren Ideen wächst. Sie ist Impulsgeberin und Inspirationsquelle: Durch die



Begegnung mit inspirierenden Menschen, durch spannende Ausstellungen, Aktionen, Events und Kooperationen.

Die JuKuS ist ein offener und freier Ort gelebter Kunst und ausgelebter Kreativität, ein Freiraum für Ideen, der den Schülerinnen und Schülern ermöglicht ihren individuellen Ausdruck in ihrer und durch ihre Kunst zu entdecken – als kultureller Identitätsstifter.“

JUGENDKUNST- SCHULE ZEBRA TUTTTLINGEN



ZEBRA



Name: **Jugendkunstschule ZEBRA Tuttlingen**
 Rechtsform: **Städtische Einrichtung**
 Gründungsjahr: **1988**
 Stadt/Adresse: **78532 Tuttlingen, Königstraße 19**
 Schulleitung: **Hans-Uwe Hähn**
 Telefonnummer: **07461/96971-60**
 E-Mail: **jugendkunstschule@tuttlingen.de**
 Homepage: **www.jugendkunstschule-tuttlingen.de**
 Social Media: **https://de-de.facebook.com/Musikschule.Jugendkunstschule.**

Kunstabenteuer mit ZEBRA

Das wunderbare Innerste nach Außen wendet – so der spontane Eindruck – die Tuttlinger Jugendkunstschule ZEBRA in der Königstraße 19. Mit farbigen Streifen zeigt das Atelierhaus ein helles Farbspiel und seine Haltung gegenüber dem Jetzt und der Zukunft. Denn lange noch möchten die Künstlerdozent*innen ihre Erfahrungen und die Begeisterung an Kinder und Jugendliche weitergeben. So passt es auch gut, dass diese Möglichkeiten von Kindern und Jugendlichen genutzt werden, die nach einem kreativen Ort suchen, an dem sie sich wohlfühlen.



Tuttlingen war eine von zehn Städten, die im Rahmen des landesweiten Modellprogramms 1988 eine Kunstschule eröffneten. Schon bald war ZEBRA über die Versuchsphase hinausgewachsen und fest in der kulturellen Infrastruk-



ture der Stadt verankert – als ein freiwilliges Bildungsangebot zur Förderung und Entfaltung kreativer Fähigkeiten junger Menschen. Das Angebot umfasst 30 Semesterkurse, Offene Werkstätten und Workshops. In den Semesterkursen werden Themen in einer festen Gruppe über 15 Wochen hinweg kontinuierlich erarbeitet. Die Offenen Werkstätten sind in ihrer Struktur flexibler und bieten Freiraum für individuelle Anforderungen. Die Workshops für Kinder widmen sich innerhalb eines kompakten Zeitraums einem ausgewählten Material oder Thema.

IDEENPOOL IN BEWEGUNG UND VERNETZT
 Die Fachbereiche Theaterspiel, Plastisches Arbeiten, Malerei und Grafik erfreuen sich einer gleichbleibend hohen Beliebtheit, die sich nicht nur an den Teilnehmezahlen ablesen lässt, sondern auch an einer Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten, sozialen Kunstprojekten, Ausstellungen und Aufführungen. Über die Workshop-Reihe Cool Arts sind städtische Galerie und ZEBRA mit ihren Bildungspartnern aktiv vernetzt. Beachtliche Erfolge erzielen regelmäßig die Koproduktionen mit der Musikschule und die jährlichen Bühnenergebnisse der drei Theaterspielkurse.

Das Beständige in ihrer Geschichte verdankt die Kunstschule ganz entscheidend der kommunalen Trägerschaft durch die Stadt und dem hohen Niveau der künstlerischen Lehrkräfte. Ein Ideenpool in Bewegung. Der Langzeiteffekt gibt dieser Haltung recht und auch der Tatsache, dass gegenseitige Kommunikation, Fantasie und Kreativität eine große Anziehungskraft

Die Jugendkunstschule ZEBRA stützt sich auf die authentische Geschichte ihrer eigenen Bedeutung. In dem Freiraum, den die Dozent*innen anbieten, kann sich etwas entwickeln, was mit den jungen Leuten selbst zu tun hat. Die künstlerische Praxis – ich tue, also bin ich – besteht im Hier und Jetzt, sie wird Teil der eigenen Persönlichkeit und im Laufe des Lebens selbstbewusst und kreativ eingebracht.



haben. Bereits drei Schüler*innengenerationen konnten sich in den Ateliers und Werkstätten entwickeln und verwirklichen.

Diese wahrhaftigen Erfahrungen wirken auf die Kunstschule zurück, sie ermöglichen den offenen, kreativen Dialog und werden gute Impulse für die Zukunft sein.

KINDER- UND JUGENDKUNST- SCHULE KONTIKI DER VH ULM



kontiki

Name: **Kinder- und Jugendkunstschule kontiki der vh ulm**
 Rechtsform: **Eingetragener Verein**
 Gründungsjahr: **1988**
 Stadt/Adresse: **89077 Ulm, Magirus-Deutz-Str. 14**
 Schulleitung: **Natascha Bruns**
 Telefonnummer: **0731-153032**
 E-Mail: **kontiki@kontiki.vh-ulm.de**
 Homepage: **www.vh-ulm.de/vh-programm/kontiki-kulturwerkstatt**
 Social Media: **Facebook: www.facebook.com/kontiki.vhulm**
Instagram: kontikikunstschuleulm

kontiki...

...ist ein kreativer Ort für Kinder und Jugendliche von 2-15 und 16-25 Jahren.

...hat am Alter orientierte kulturpädagogische Angebote.

...vereint 30 Künstler*innen für jährlich 150 anspruchsvolle Wochenkurse, Wochenend-Workshops und Ferienangebote.

...würdigt die Kursergebnisse und Werke der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen oft mit einer feierlichen Vernissage und einer eigenen Jahresausstellung.

...hat ein Zeichenatelier, ein Malatelier, eine Steinbildhauer-Werkstatt, eine Holzwerkstatt und eine Tonwerkstatt. Für die jüngsten Kinder gibt es früh-ästhetische Kurse mit Singen, Tanzen, Erzählen, Malen, Konstruieren und Spielen in einem großen, hellen Saal.

...geht oft in die freie Natur zum Malen und Sammeln, zum Zeichnen an interessante Orte Ulms und besucht befreundete Künstlerwerkstätten.



...begleitet seit 1988 das Entstehen gestalterischer, ästhetischer und künstlerischer Potentiale junger Menschen durch mehr als 3000 Kurse und Workshops.

...hat über 300 Jugendliche mit Mappenkursen und Beratung erfolgreich bei ihren Aufnahmeprüfungen an Akademien unterstützt.

KONTIKI STEHT AUCH FÜR PARTNERSCHAFT UND...

...ist verlässlicher Kooperationspartner für Kindergärten und Schulen bei Schul-AG, Projektwoche und künstlerischen Projekten im Unterricht.

...ist eine vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Ulm als Träger der kulturellen Bildungsarbeit anerkannte und geförderte Einrichtung.

...wird regelmäßig von lokalen, regionalen und bundesweiten Stiftungen oder Fonds unterstützt und gefördert.

...kooperiert mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen Ulms wie z.B. ROXY, sowie mit kommunalen Stellen wie dem Kulturamt.

...beteiligt sich an der Ulmer Kulturnacht und veranstaltet regelmäßig den Tag der offenen Tür.



KONTIKI FÖRdert UND FORDERT ALLE KINDER....

...mit Spaß an der Kreativität zum Denken und Handeln heraus.

...in ihren Grundlagen für die Ausbildung der Feinmotorik und Haptik.

...durch das Interesse am Experiment und einer



differenzierteren Wahrnehmung der Sinne schon in der frühen Kindheit.

...mit Freude am Leben durch handelnde Selbsterfahrung.

...bei der Entwicklung von Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Vorstellungsvermögen.

KONTIKI BIETET KÜNSTLERISCHE SOMMERCAMPS AN....

wie „Maccinata“, „Alles fliegt!“, „Sie bauten ein Münster“ oder „architectura ulma“. Die Camps führen alljährlich dutzende, bisweilen hunderte von teilnehmenden Kindern und Jugendlichen zu spannenden Werkstätten mit aufwendigen Open-Air-Präsentationen zusammen.

KONTIKI IST AUS DEM ULMER KULTURLEBEN NICHT WEGZUDENKEN

KUNSTSCHULE UNTERES REMSTAL



Name:	Kunstschule Unteres Remstal
Rechtsform:	Kommunale Einrichtung
Gründungsjahr:	1989 - am 01.10.1989 nahm die Abteilung Kunstschule innerhalb der Musikschule Unteres Remstal ihre Arbeit auf und wurde 2004 ausgegliedert, seit Januar 2008 befindet sie sich in Trägerschaft der Stadt Waiblingen.
Stadt/Adresse:	Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen
Schulleitung:	Christine Lutz
Telefonnummer:	07151 5001 - 1705
E-Mail:	kunstschule@waiblingen.de
Homepage:	www.kunstschule-remstal.de
Social Media:	Facebook: KunstschuleUnteresRemstal Instagram: Kunstschule.unteresremstal

Freiräume für Fantasie und Kreativität

Die Kunstschule Unteres Remstal ist eine Einrichtung in kommunaler Trägerschaft als Regiebetrieb der Stadt Waiblingen mit den Partnerkommunen Kernen, Korb und Weinstadt. Die



Kunstschule sieht sich als Möglichmacherin, als Ort für kreatives Experimentieren und den Austausch darüber. Sie will kulturelle Prozesse besser begreifbar machen, die Neugierde junger Menschen wecken und Mut machen, Ungewohntes zu wagen. Dabei steht die ganzheitliche Schulung von Wahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit im Fokus. Die eigene Persönlichkeit kann sich durch Kunst und Kreativität entfalten, Freiräume für Fantasie und neue Gedanken werden geschaffen.



Das Spektrum der Angebote umfasst die Sparten Bildende Kunst und Theater für Interessierte aller Altersklassen. Hier wird gemalt, gezeichnet, modelliert, gedruckt, fotografiert, dreidimensional gearbeitet, Theater gespielt und noch vieles mehr. Unsere kompetenten Dozent*innen kommen aus den Bereichen Bilden-



de Kunst, Design, Fotografie, Theater, Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Kunsttherapie. Kreative Erfahrungen für Kinder Schon ab drei Jahren können Kinder gemeinsam mit einem Elternteil im Eltern-Kind-Atelier erste kreative Erfahrungen machen und die Welt mit unterschiedlichsten Materialien spielerisch entdecken. Im Kinderatelier und in den Kunstwerkstätten haben Kinder ab fünf, beziehungsweise sechs oder neun Jahren die Möglichkeit, sich einmal wöchentlich unter anderem beim Malen oder Zeichnen, beim Formen mit Ton und beim Bauen mit Pappe und Gips auszuprobieren und neue Perspektiven des Ausdrucks mit Hilfe verschiedener künstlerischer Techniken kennenzulernen. Die eigene Persönlichkeit entdecken und entwickeln, können Kinder ab 9 Jahren beim Theaterspielclub. Vertieftes Arbeiten für Jugendliche und Erwachsene Für Jugendliche und Erwachsene gibt es Fachklassen, in denen längerfristig und vertiefend gearbeitet werden kann. Dabei handelt es sich um fortlaufende Angebote für Malerei und Zeichnung sowie Druckgrafik, Bildhauerei oder Theater. Mit Angeboten in Bereichen der Malerei wendet sich die Kunstschule speziell auch an Senioren. Sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene werden darüber hinaus ein- oder mehrtägige Workshops zu einer Vielfalt von künstlerischen Themen angeboten. In der Kunstschule können außerdem Kindergeburtstage gefeiert oder Projekte gebucht werden.

SCHWERPUNKT KUNSTVERMITTLUNG

Ein besonderer Schwerpunkt der Kunstschule Unteres Remstal liegt in Waiblingen in der Zusammenarbeit mit den benachbarten Häusern Galerie Stihl Waiblingen und Haus der Stadtgeschichte. Unter dem Dach der Kunstschule arbeitet die Kunstvermittlung, ein Team aus Museumspädagog*innen, Kunsthistoriker*innen und Künstler*innen, das mit abwechslungsreichen Vermittlungsmethoden eine Brücke zwischen den jeweiligen Ausstellungen und zeitgenössischer Kunst und Kultur schlägt. Für Schulkinder werden zu jeder Ausstellung lehrplanbezogene Führungen, Workshops und Projekte konzipiert, um so entsprechende Themenschwerpunkte in den Ateliers der Kunstschule praktisch zu vertiefen und kreativ zu verarbeiten. Des Weiteren werden von der Kunstvermittlung auch Kindergeburtstage, Ferienprogramme und Kindergartenprogramme angeboten, bei denen auf kindgerechte Weise eine Ausstellung entdeckt und im Anschluss in der Kunstschule der Fantasie freien Lauf gelassen werden kann.

KOOPERATIONEN UND WEITERE ANGEBOTE

Die Kunstschule Unteres Remstal versteht sich als Kompetenzzentrum für Kunst, Kultur und Kreativität und ist eine verlässliche Partnerin für Kooperationen. Sie arbeitet mit etlichen Schulen in den Partnerkommunen im Ganztagesbereich zusammen. Darüber hinaus werden Fortbildungen für Lehrer*innen, Erzieher*innen und andere pädagogische Berufsgruppen in den Bereichen ästhetische Bildung, Projektarbeit sowie Kreativitätstraining angeboten. Zahlreiche Projekte ergänzen das Angebot der Kunstschule Unteres Remstal. Oft werden sie über Förderanträge Sondermittel akquiriert, die für kostenfreie Angebote bei Ferienaktionen oder im Zusammenhang mit größeren Events zum Einsatz kommen und somit einer breiten Gruppe an Interessierten zugänglich gemacht werden. Finanziell benachteiligte Personengruppen erhalten über den Stadtpass der Stadt Waiblingen, sowie über die Bildungskarte des Landkreises in den Partnerkommunen Ermäßigungen.



KIKUSCH KINDER- UND JUGENDKUNST- SCHULE



Name: **KIKUSCH Kinder- und Jugendkunstschule**
 Rechtsform: **In Trägerschaft der vhs Südliche Bergstraße e.V.**
 Gründungsjahr: **1987**
 Stadt/Adresse: **Bahnhofstraße 5, 69190 Walldorf**
 Schulleitung: **Elisabeth Kamps**
 Telefonnummer: **06227 389943**
 E-Mail: **kikusch@vhs-sb.de**
 Homepage: **www.kikusch.de**
 Social Media: **Instagram/Facebook <https://www.facebook.com/KIKUSCH-994082497331596/>
<https://www.instagram.com/kikuschwalldorf/>**

Kunst als Möglichkeit



Wir möchten künstlerisch-handwerkliche Kenntnisse sowie ästhetisches Urteilsvermögen vermitteln und den Kindern und Jugendlichen helfen, eigene Ausdrucksformen der künstlerischen Sprache zu finden. Die Kinder sollen Spaß haben und sich in der grenzenlosen Vielfalt der Kunst zu Hause fühlen, Lust am Entdecken und Experimentieren bekommen und somit die Kunst als alltägliche Begleiterin erleben. Hauptsitz von KIKUSCH Kinder- und Jugendkunstschule ist Walldorf, sechs weitere Kunstateliers in Außenstellen gibt es in Wiesloch, Sandhausen, Nußloch, Mühlhausen, Rauenberg und St. Leon-Rot. In Nußloch befindet sich unsere Druckwerkstatt mit historischen Buchdruckpressen und dem Atelier der Nußlocher Buchkinder.

Von der ästhetischen Früherziehung bis zum Jugendatelier und dem studienvorbereitenden Mappenkurs: jede Altersklasse wird in aufeinander aufbauende Jahreskurse individuell gefördert. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf der Bildenden Kunst mit all ihren Facetten. Bereits Kinder ab zweieinhalb Jahren finden vielfältige Möglichkeiten in Jahreskursen und Workshops der KIKUSCH. Dabei können sie künstlerische Prozesse und Gestaltungsformen sowie verschiedenste Materialien und Werk-



zeuge kennenlernen. Eigenverantwortliches Handeln und selbstständiges Arbeiten innerhalb einer festen Gruppe stärken das Selbstbewusstsein, die Persönlichkeit sowie die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Neue Themen und Ausdrucksformen Unsere Workshops und Ferienkurse ermöglichen Einblicke in neue Themenbereiche, neue Ausdrucksformen wie Performance, konzeptuelle Kunst, Poetry Slam, kreatives Schreiben, Street Art, Land Art, Buchdruck, Songwriting, Film, digitale Spiele und vieles mehr.

Kooperationen mit Artist-in-Residence Programmen ermöglichen unseren Schüler*innen die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Künstler*innen aus Italien. Mit lokalen Bündnispartnern bieten wir immer wieder Projekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche an und ermöglichen durch Einzelförderung die Teilhabe am künstlerischen Gestalten. „Kultur-macht-stark Projekte“, Atelierbesuche und Aktionen im öffentlichen Raum runden unser Angebot ab.



An vielen umliegenden Schulen sind wir mit unseren Kursen zum festen Bestandteil der Ganztagschule geworden und vermitteln Kunst an den Nachmittagen sowie als integrierte Unterrichtsprojekte. Wir nehmen uns die Zeit, die es braucht, um Formate wachsen und Gedanken gedeihen zu lassen. Wir wollen allen einen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen künstlerischen Bildung ermöglichen und einen tragenden Grundstein für ein offenes, buntes, selbstbewusstes und verständnisvolles Miteinander legen.



JUGENDKUNST- SCHULE WANGEN IM ALLGÄU



JUGEND
KUNST
SCHULE
Wangen im Allgäu



Name: Jugendkunstschule Wangen im Allgäu
Rechtsform: eingetragener Verein
Gründungsjahr: 2006
Stadt/Adresse: Bahnhofsplatz 2, 88239 Wangen/Allgäu
Schulleitung: Tilman Dreher
Telefonnummer: 07522 9155628
E-Mail: jukswangen@web.de
Homepage: www.jugendkunstschule-wangen.de

Kleine, große Vielfalt

Obwohl wir eine sehr kleine Jugendkunstschule sind, gelingt uns dennoch ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche – vom spielerischen Umgang für ganz Kleine, über Freies Malen für Größere bis hin zu Ferienkursen und

Kooperationen. Seit bald 15 Jahren hat sich ein begeistertes Team aus Künstler*innen und Kunstpädagog*innen zur Aufgabe gemacht Kindern und Jugendlichen kreative Gestaltung auf verschiedene Arten zu vermitteln. Unser Standort sind Räume in einer ehemaligen Käsefabrik.

In der Zwergengruppe lernen Kinder ab zwei Jahren in Begleitung spielerisch Elemente der Malerei kennen, ob mit Händen, Stiften, Pinseln, auf kleinem oder großem Format. Der Kurs fin-



det einmal wöchentlich und für maximal fünf Kinder für eine Stunde statt. Kinder im Alter von acht bis zwölf werden bekommen beim Freien Malen die Vielfalt der Künste vermittelt. Dabei lernen sie Aquarellieren, Malen mit Pastellkreide, aber auch Acrylmalerei und verschiedene Zeichentechniken. Sie erproben den Umgang mit allen gängigen

Ein breites Publikum erreichen wir beim jährlich stattfindenden Aktionstag, an dem Kinder unentgeltlich zu einem bestimmten Thema ihr künstlerisches Talent ausprobieren können. Das städtische Kinderfest ist darüber hinaus eine Möglichkeit für Kinder in Wangen an zwei verschiedenen Workshops teilzunehmen und ein kleines eigenes Kunstwerk zu gestalten.



Materialien in der Malwerkstatt. Das Angebot findet regelmäßig einmal die Woche statt. Im Rahmen unserer Ferienkurse bieten wir ein abwechslungsreiches, zwei- oder dreitägiges Programm zu verschiedenen Themen an. Zudem können Kinder in den Räumen der JUKS einen kreativen Kindergeburtstag feiern. In Absprache mit den Eltern gibt es ein zweistündiges, maßgeschneidertes Programm, das vielen unvergesslich bleibt.

Seit einigen Jahren haben wir Kooperationen mit verschiedenen Wangener Grundschulen sowie einer Einrichtung für Menschen mit Handicap. Dabei werden beispielsweise KreativAGs angeboten, die Grundtechniken vermittelt und Impulse setzen, sich mit den Künsten zu beschäftigen – auch über den Unterricht hinaus.



MUSIK- UND KUNSTSCHULE WINNENDEN/ BERGLEN/ LEUTENBACH/ SCHWAIKHEIM



Name:	Musik- und Kunstschule, Winnenden/Berglen/Leutenbach/Schwaikheim
Rechtsform:	Gemeinnütziger Verein
Gründungsjahr:	Musikschule: 1970, Kunstschule: 1988
Stadt/Adresse:	Schlossstraße 24 71364 Winnenden
Schulleitung:	Mathias Mundl, Leiter der Musik- und Kunstschule Barbara Kastin, Leiterin der Kunstschule
Telefonnummer:	07195-8240
E-Mail:	info@sjmks.de
Homepage:	www.sjmks.dew
Social Media:	Instagram: Kunstschule Winnenden Facebook: Stadtjugendmusik- und Kunstschule Winnenden und Umgebung

Freiraum, um die Welt zu entdecken

Die Kunstschule Winnenden versteht sich als Freiraum, in dem jede und jeder ausprobieren und erforschen darf und mit Freude künstlerisches Schaffen entdecken kann. Die Kunstschule ist ein lebendiger Ort des Sammels, Experimentierens und Umsetzens und bietet immer wieder auch Einblicke in Kunstgeschichte und



aktuelle Kunst.

Sie besteht seit 1988 unter dem Dach der Musikschule und umfasst die Abteilungen Kunst und Tanz; die Abteilung Theater ist in Planung. Träger der Musik- und Kunstschule ist ein gemeinnütziger Verein, in dem rund 30 Mitglieder aus Schulen und kulturtreibenden Vereinen engagiert sind. Der Vorstand der MKS besteht aus den Bürgermeister der Trägerkommunen Winnenden, Schwaikheim, Leutenbach und Berglen, dem geschäftsführenden Schulleiter Winnenden sowie dem Leiter der MKS. Erster Vorsitzender ist der Oberbürgermeister der Stadt Winnenden, Hartmut Holzwarth. An der Kunstschule unterrichten, an Hochschulen ausgebildete Künstler*innen und Kunstpädagog*innen als Dozent*innen, die selbst im künstlerischen Schaffensprozess stehen und darin erprobt und geübt sind.

PRÄSENT IN STADT UND UMGEBUNG

Neben dem Hauptstandort im Zentrum von Winnenden gibt es sechs Außenstellen – in Nellmersbach, Leutenbach, Schwaikheim, Hertmannsweiler, Breuningsweiler und Höfen. Etwa 600 Kinder und Jugendliche aus allen Teilen der Gesellschaft besuchen die Kunstschule. Die Kunstschule arbeitet im Rahmen des Ganztagsbetriebs mit vielen Schulen und in Kooperationen immer wieder auch mit Kindergärten zusammen. Regelmäßig sind wir präsent bei Veranstaltungen und Festen der Stadt Winnenden mit Projekten, Workshops und Kunstwerken der Schüler*innen. Ab drei Jahren können sich die Kinder in den Ateliers im wöchentlichen Rhythmus mit den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst



beschäftigen. Eine Unterrichtseinheit dauert 90 Minuten, daneben gibt es auch wenige 60-minütige Kurse. Das Angebot ist aufeinander aufbauend und regelmäßig. Zunächst, ab drei Jahren bieten wir Eltern-Kind-Kurse an. Danach können die Kinder ohne Begleitung und bis ins Jugendalter einmal in der Woche die Kunstschule besuchen – also über viele Jahre hinweg und wie es ihrer Entwicklung angemessen ist. So verwundert es nicht, dass an der Kunstschule Dozent*innen unterrichten, die schon als Schüler*innen bei uns waren. Zudem bieten wir regelmäßig sehr erfolgreiche Mappen-Kurse für die Bewerbung an Hochschulen an. In dem Fach künstlerischer Tanz unterrichten zwei ausgebildete Tanzpädagoginnen in unserer Tanzsaal ca. 200 Schüler*innen ab vier Jahren. Die Lehrkräfte achten durch eine sachgemäße körper- und entwicklungsgerechte Gestaltung des Tanztrainings die körperliche Unversehrtheit ihrer Schüler*innen. Das Angebot besteht aus Kindertanz ab 4 Jah-

ren, Klassischer Ballett ab 6 Jahren, Jazz Tanz mit Hip-Hop ab 10 Jahren. Das Tanztraining wird einmal wöchentlich, 60 oder 90 Minuten lang, in Klassen in verschiedenen Altersstufen angeboten. Das Tanzensemble unserer Kunstschule besteht aus 20 Tänzerinnen. Sie erarbeiten engagiert mit den Tanzpädagoginnen zusammen verschiedene Choreographien mit dem Ziel, diese aufzuführen. Die öffentlichen Auftritte geben Einblicke in die Arbeit aller Klassen und sind, auch als Motivations-schub für alle Beteiligten, ein wichtiger Teil des Unterrichts. Im Tanzensemble kommt Modern Dance und Tanztheater dazu. Spitzentanz wird ab 12 Jahren angeboten.

POTENTIALE, UM DIE WELT ZU ENTDECKEN

Die Kunstschule eröffnet den Kindern und Jugendlichen Potentiale, um die Welt zu entdecken. Das Vorstellbare erkunden bedeutet auch, eine eigene Perspektive zu entwickeln. Mit anderen Worten: Es gibt kein richtig und kein falsch und es geht nicht um gute oder schlechte künstlerische Ergebnisse. Indem sie hilft, den inneren Horizont herausbilden und zu erweitern, trägt die Kunstschule zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei. Nicht zuletzt dadurch, weil die Schüler*innen



dort ihren Fähigkeiten und Neigungen in einem Bereich nachgehen können, der in den allgemeinbildenden Schulen in den letzten Jahren immer weiter reduziert wurde.